



WORBER POST

Information für die Gemeinde Worb

1/2008, 30. Januar 2008



Einsprachen gegen Worber Natelantenne

In der Gemeinde Worb ist erneut eine weitere Natelantenne geplant. Die Telekommunikationsfirma Tele 2 hat ein Baugesuch für eine Antenne an der Trimsteinstrasse 8 in Worb eingereicht. Gegen dieses Baugesuch sind zwei Sammeleinsprachen und Einzeleinsprachen eingegangen (Seite 7). MG

Erste GEP-Massnahmen gegen Hochwasser

Im Rahmen des Generellen Entwässerungsplanes GEP für die Gemeinde Worb soll im Gebiet Worboden/Sonnhalde ein erstes Massnahmenpaket realisiert werden – vor allem auch als Hochwasserschutz. Das Worber Gemeindeparlament befindet am nächsten Montag über einen 2-Millionen-Kredit (Seite 9). MC

Vorstoss für einen Worber Ortsbus

In Worb soll ein Ortsbus-System eingeführt werden. Das fordert eine gemeinsame Motion der SP, der EVP und der Grünen Worb. Viele Wohngebiete seien nach 19 Uhr vom öffentlichen Verkehr abgehängt. Das Gemeindeparlament behandelt den Vorstoss am nächsten Montag (Seite 9). MC

Erneuerung der Worber Friedhofhalle

Auf dem Worber Friedhof soll nach dem Bau des neuen Gemeinschaftsgrabes die 30-jährige Friedhofhalle saniert werden. Das Parlament entscheidet am Montag über den Kredit von 295 000 Franken. (Bericht Seite 9). MC



Schwimmbad, Eisbahn, Curling, Tennis, Skating, Minigolf und Aldi

Zentrum Worber Hofmatt

Die Worber Hofmatt ist gegenwärtig der politische Dreh- und Angelpunkt der Gemeinde. Gleich drei Konzeptarbeiten befassen sich mit der Hofmatt. Das Ziel: Die Aufwertung des zentralen Areals.

Konzept 1: Das Gesamtkonzept «Bewegungsraum und Sportanlagen» GESAK dient als Planungsinstrument und Entscheidungsgrundlage. Damit sollen alle Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde Worb optimiert werden.

Konzept 2: Die Gemeinde soll mit dem «Trägerschaftsmodell und

Betriebskonzept Sportanlagen Hofmatt» ein Instrument erhalten, welches aufzeigt, wie die betriebstechnisch und finanziell schlecht dastehenden Sport- und Freizeitanlagen auf der Hofmatt – vor allem die Eishalle und das Schwimmbad – attraktiv und funktional gestaltet und geführt werden können. Das Parlament hat einen ersten Projektierungskredit gesprochen.

Konzept 3: Das dritte Konzept befasst sich mit der Arealentwicklung Hofmatt. Damit die Hofmatt keine reine Billig-Discounter-Aldi-Zone wird, soll ein Projektwettbewerb aufzeigen, welche zusätzlichen Nutzungen wie Wohnungen oder Dienstleistungsflächen auf dem Areal noch möglich sind. Der Architekturwettbewerb findet unter Federführung der Gemeinde statt (Bericht Seite 5). MG/MC

Neuer Verein «Worber Sportschützen»

Fusion der Worber Schützen

Der 9. Februar ist ein historischer Tag im Worber Vereinsleben: Drei traditionsreiche Schützengesellschaften schliessen sich zum neuen Verein «Worber Sportschützen» zusammen.

Vom Zusammenschluss betroffen sind die drei Schützengesellschaften Worb Artillerie, Enggistein und Wattenwil-Bangerten. Die Hauptgründe für die Fusion: «Verschlechtertes Umfeld, nachlassende Akzeptanz, Mitgliederschwund, höhere Abgaben an Verbände, zunehmende



Einschränkungen von politischer Seite».

Am 9. Februar findet im Worber Bärensaaal die Gründung des neuen Vereins statt. Am Abend wird ein Festakt über die Bärensaaal-Bühne gehen (Seite 12). MC

Jubiläums-Veranstaltungen und neuer Kirchenführer

10 Jahre Kirche St. Martin

10 Jahre neue Kirche St. Martin – 10 Jahre eigenständige Pfarrei Worb: 2008 ist für die römisch-katholische Pfarrei und Kirchgemeinde Worb ein spezielles Jahr.

Zum 10-Jahr-Jubiläum finden zehn spezielle Anlässe statt. Zudem ist ein handlicher, illustrierter und informativer Kirchenführer erschienen. Darin befasst sich Gemeindeleiter Urs Stierli mit dem Kirchenraum und seiner Symbolik. Der Rüfenachter Historiker Marco Jorio wirft ein Streiflicht auf die Geschichte des katholischen Worb. Heute umfassen Kirchgemeinde und Pfarrei 2300 Katholiken in den politischen Gemeinden Worb und Vechigen (Seite 3). MC



64986

65001/8

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
TANNER OPTIK

DIPLO. AUGENOPTIKER SBAO
031 839 77 76
WWW.TANNOPTIK.CH

BÄRENZENTRUM
WORB

Sie denken an Berater.

Wir auch an die besten Partner für Privatkunden.

Adrian Pfäffli
Teamleiter Privatkunden
Tel. 031 838 41 51

Yvonne Bieri
Beraterin Privatkunden
Tel. 031 838 41 58

Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Oder besuchen Sie uns auf www.credit-suisse.com

Neue Perspektiven. Für Sie.

CREDIT SUISSE

Eigenweg 22 • 3073 Gümligen • Telefon 031 951 31 31 • Telefax 031 951 31 29 • www.bauloesungen.ch

merz

BAULÖSUNGEN AG

Innovation aus Tradition.
Darauf bauen wir.

64963/8

- Hoch-, Tief- und Umbau
- Gips- und Malerarbeiten
- Bautenschutz und Isolierungen
- Fassaden- und Natursteinsanierungen

MAS ISOMAG STEINLAG ESKS

In unserem Spezialgeschäft finden Sie viele verschiedene Instrumente

Trompeten
Klarinetten
Saxophone
Querflöten
Blockflöten
Posaunen
Gitarren
Schlagzeuge

musikhaus hirsiger

Fachkundige Beratung
Vorzüglicher Reparaturservice
Modern eingerichtete Werkstätte
Besuchen Sie uns doch einfach am Kirchweg 4 in Worb.

Blasinstrumentenmacher
Mitglied VSB
Tel. 031 839 55 77
Fax 031 839 72 17
mail@musikhaus-hirsiger.ch
www.musikhaus-hirsiger.ch

64968/3

DER STARKE PARTNER
IN DER REGION

KIRCHDORF
KONOLFINGEN
WICHTRACH
WORB
GERZENSEE
KIESEN-OPPLIGEN
RUBIGEN
MÜNSINGEN

SPAR + LEIHKASSE MÜNSINGEN

Mit uns cha ma rede!

64967/7

gloor+co

Spenglerei · Sanitär

Gloor + Co., Eidg. dipl. Sanitär-Installateur, Schiessstalden 2, 3076 Worb, Telefon 031 839 23 77

64966/8

grossenbacher

Bau- und Möbelschreinerei/
Bestattungen
Neufeldstr. 7, 3076 Worb
Telefon 031 839 28 05

64938/15

Drogerie

Schneiter
WORB

Bébéhaus
Diät + Reform
Heilmittel
Parfumerie und Kosmetik

An der Hauptstrasse, Telefon 031 839 23 94

64965/6

BÄCKEREI-KONDITOREI

DANIEL SCHMUTZ

TEL. 031 839 44 83
SCHLOSSSTALDEN 3076 WORB

64941/15

64957/15

robag & Service AG

Hausgeräte & 031 838 55 22

Worbstrasse 81 · 3075 Rüfenacht Service-Beratung·Verkauf

AEG Electrolux V-ZUG
SCHULTHESS Scholtès
Bauknecht Miele
Merker CANDY
HOOVER. FORS
therma GEHRIG

www.robag.ch

64936/15



Regula Bener

Buchhandlung und Papeterie

Mo-Fr 08.00-18.30 Uhr
Sa 08.00-16.00 Uhr

Bahnhofplatz 1, 3076 Worb
Tel. 031 839 03 54, Fax 031 839 81 54
E-Mail: mail@bener.ch

Fullservice

für

- Werbegrafik
- Printmedien
- Internet-Auftritte

bonani
VISUELLE KOMMUNIKATION

Bonani AG
Bärenplatz 3 · 3076 Worb
Tel. 031 839 68 75 · Fax 031 832 01 77
office@bonani.ch · www.bonani.ch

64944/15

64958/15

behaglich + natürlich wohnen

GFELLERHOLZBAU

Bollstrasse 63 · 3076 Worb
Tel. 031 839 55 61 · www.gfeller-holzbau.ch



Reformierte
Kirchgemeinde
Worb

Gespräch mit Marianne Morgenthaler

Der im Auftrag des Synodalrats geplante Kirchensonntag, der «Laiensonntag» in unserer Kirche, hat das Thema: Nachbarschaft, die Frieden schafft. Es geht dabei nicht einfach ums Miteinanderleben mit Ausländern oder um Integration, sondern ums Miteinander in verschiedenen Religionen.

Du hast zusammen mit einer Gruppe Gemeindeglieder eine interreligiöse Feier geplant, die am 3. Februar in der reformierten Kirche Worb stattfindet. Das ist sehr ungewöhnlich und ganz neu für unsere Kirche. Ja, es ist ganz neu. Und wir wünschen uns, es sei ein hoffnungsvoller Anfang.

Wie habt ihr denn die Feier vorbereitet?
Es war um einiges komplizierter, als wir uns das vorgestellt haben. Aber es war auch spannend. Und ein bisschen haben wir verstanden, dass es gar nicht so einfach sein kann.

Erzähl ein bisschen von der Vorbereitung.
Zunächst war es mal schwierig, überhaupt zusammen zu kom-

men. Überhaupt einen Termin zu finden. Es war ein Anliegen von uns aus, unsere muslimischen, hinduistischen und jüdischen Gesprächspartner mussten wir erst gewinnen. Dann haben zum Teil Sprachschwierigkeiten eine Rolle gespielt. Wir haben uns mit jeder religiösen Gruppe einzeln getroffen.

Was hat denn z.B. das Gespräch über Nachbarschaft mit den tamilischen Frauen ergeben?
Zunächst einmal, dass sie konkret in ihrer Nachbarschaft eigentlich keine Probleme haben. Sie passen sich sehr stark an. Aber ihre religiöse Welt ist sehr farbig. In ihrem «Götterhimmel» können sie Jesus als eine Personifizierung von Gott gut unterbringen. Aber für die verschiedenen Frauen waren wiederum ganz verschiedene «Götter» bedeutsam. Das hat etwas Verwirrendes.

Und die Muslime?
Sie sind besonders vorsichtig. Sie reden öffentlich sehr ungern über ihre Religion, weil sie ihren Glauben im Alltag einfach leben. Auch fürchten sie, missverstanden zu werden. Sie stammen

aus dem Sudan. Sie werden eine deutschsprachige Vertreterin «vorschicken».

Wie wollt ihr denn nun die Feier gestalten?
Wir wollen Musik aus jeder religiösen Tradition einbringen. Es wird einen tamilischen Tanz geben. Die Gläubigen der verschiedenen Religionen sollen darstellen können, was ihnen am meisten bedeutet, was ihnen Halt und Trost und Hoffnung gibt. Wir werden ein christliches Fürbittegebet sprechen für die Menschen in den unterschiedlichen Kulturen.

Und was hofft ihr, wird geschehen?
Dass unser Bemühen um Verständnis, um gegenseitigen Respekt und unsere gemeinsame Ausrichtung auf Gott – auch wenn wir ihn uns so unterschiedlich vorstellen und so verschieden erfahren – uns verbindet und bei all den Schwierigkeiten, die wir jetzt gesehen haben, der Heilige Geist uns zu einer Gemeinschaft macht. Und dann hoffen wir, wird im Nachhinein noch mehr geschehen. Zunächst werden wir uns im Anschluss an die Feier beim Kaffee begegnen. Und nachher, hoffe ich, bei verschiedenen Gelegenheiten ganz bewusst und immer intensiver. Eine Reihe von weiteren Veranstaltungen haben wir schon geplant.

Vielen Dank!

Kirchensonntag, 3. Februar 2008, um 9.30 Uhr

Verantwortlich für die Zusammenstellung:
Eva Koschorke, Tel. 031 839 23 18

Suppentage



350 Millionen Hungernde haben keine andere Wahl.

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Suppentagen

«Recht auf Nahrung braucht politischen Willen» heisst die diesjährige Brot-für-alle-Kampagne. – Das Menschenrecht auf Nahrung braucht aber auch phantasievolle und tatkräftige Menschen, die es einfordern, umsetzen und finanziell unterstützen. Man kann das auch mit Suppenessen tun.

Im Rahmen der Brot für Alle/Fastenopfer-Kampagne finden die traditionellen Suppentage statt:

Freitag, 8. Februar:
Pfarreisaal St. Martin, Bernstrasse 16, Worb, mit Gerstensuppe

Freitag, 15. Februar:
ref. Kirchgemeindehaus, Bühliweg, Worb mit Erbsmus

Freitag, 29. Februar:
EGW&CGW, Bernstrasse 11, Worb mit Kartoffelsuppe

Freitag, 7. März:
Kirchgemeindehaus Rüfenacht mit Minestrone

Freitag, 14. März:
EMK, Paradiesweg 1, Worb mit Gemüsesuppe

jeweils von 11.30 bis 13.30 Uhr

Wir freuen uns, mit euch zusammen eine feine Suppe zu genießen.





Gemeindeleiter Urs Stierli, Pastoralassistentin Eugénie Lang, Pfarreipräsident Meinrad Ender:
«Mit Leben füllen, neue Energien wecken».

Fotos MC

10 Jahre neue Kirche St. Martin Worb

«Mit Menschen feiern, danken und vorwärts schauen»

10 Jahre neue Kirche St. Martin – 10 Jahre eigenständige Pfarrei Worb: 2008 ist für die römisch-katholische Pfarrei und Kirchgemeinde Worb ein spezielles Jahr. Das Jubiläum wird mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Das Wichtigste für die Verantwortlichen: Feiern, die Kirche mit Leben füllen und vorwärts schauen.

Die blendend weisse, hinter den Bernstrasse-Häusern etwas versteckte Kirche St. Martin ist ein architektonisches Bijou. Gemeindeleiter Urs Stierli sagt: «Es war vor zehn Jahren eine grosse Leistung, dieses geniale Gebäude, dieses Kirchenzentrum zu bauen, und das wollen wir feiern.»

Aber, sagt Urs Stierli: «Wohl haben Gebäude eine Ausstrahlung,



doch Leben erwecken Menschen, die sich darin engagieren und so Zeugnis von gelebter Gemeinschaft ablegen.» Und: «Wir wollen im Jubiläumsjahr vor allem auch vorwärts schauen.»

Theologin und Pastoralassistentin Eugénie Lang doppelt nach: «Wir wollen dabei nicht vergessen, dass es seit 1953 eine katholische Kirche gab. Wir wollen mit besonderen Anlässen dem Jubiläum einen speziellen Glanz verleihen

und erhoffen uns, dass dabei neue Energien geweckt werden!»

Für Meinrad Ender, Präsident des Pfarreirates, ist es ein grosses Anliegen, alle Anspruchsgruppen in die Jubiläumsfeierlichkeiten einzubeziehen: «Das Jubiläum muss gelebt werden, mit allen Menschen!» Natürlich hat der Präsident auch profane Marketing-Anliegen: «Wir wollen zeigen, was bei uns läuft, wir wollen auf uns aufmerksam machen, unsere Kirche unter die Leute bringen.»

Verteilt über das ganze Jahr finden zum 10-Jahr-Jubiläum zehn spezielle Anlässe statt. Mitte Januar wurde das Jubiläumsjahr mit Eröffnungsgottesdiensten und mit festlichen Apéros eingeläutet. Bis Mitte März sollen an sieben Abenden anhand von sieben Themen sieben Möglichkeiten gegeben werden, «den eigenen Glauben zu überprüfen und auf den neusten Stand zu bringen».

Am 20. April steht das Frühlingskonzert des Kirchenchores, am 17. Mai das Unterrichtsfest und am 31. Mai das «Fest für Familien



mit kleineren Kindern» auf dem Programm. Am 30. August findet die Pfarreiwallfahrt nach Einsiedeln statt. Feierlich und besinnlich und mit Apéro riche soll am 21. September der Dank-, Buss- und Betttag begangen werden.

An der Interreligiösen Feier vom 18. Oktober wird «gemeinsam das Verbindende gesucht». Genau zehn Jahre nach der Einweihung der neuen Kirche durch den Bischof von Basel wird am Martinsfest vom 8. und 9. November laut Programm «ein Ausblick in die Zukunft gewagt.» Abgeschlossen werden die Jubiläumsaktivitäten am 7. Dezember durch das Offene Adventssingen mit dem Chor Cantica Nova.



Werni Oberhansli Ragazzi Brischitt



SIE HILFT IHM AUS DEM JANUARLOCH

Ein Kirchenführer zum Jubiläum

Die Geschichte von St. Martin

Gefeiert wird 2008 das 10-Jahr-Jubiläum der neuen Kirche St. Martin und der eigenständigen Pfarrei Worb. Die Worber Geschichte der römisch-katholischen Kirche ist aber natürlich sehr viel älter.

Rechtzeitig zum Jubiläum ist ein Kirchenführer erschienen, der sehr handlich, reich bebildert und informativ daherkommt. In Textbeiträgen befasst sich Gemeindeleiter Urs Stierli mit dem Kirchenraum und seiner Symbolik. Der Rüfenacher Historiker Marco Jorio wirft ein Streiflicht auf die Geschichte des katholischen Worb.

Mit der Berner Reformation 1528 wurde auch die Worber Pfarrkirche St. Mauritius reformiert. 1942 wurden die zugewanderten Worber Katholiken der neu errichteten Pfarrei Guthirt Ostermundigen angeschlossen. 1943 fand im Singsaal des alten Schulhauses Worb der erste katholische Gottesdienst statt. 1946 wurde der Katholische Familienverein gegründet.

1953 konnte die erste St. Martinskirche an der Bernstrasse eingeweiht werden. 1979 errichtete der Bischof von Basel, Anton Hänggi, das Pfarr-Rek-

torat St. Martin innerhalb der Pfarrei Guthirt Ostermundigen. Erster Pfarrer war Alois Zehnder, dem von 1980 bis 1997 Pater Mijo Rogina folgte.

1995 genehmigte die Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung den Baukredit von 5,2 Millionen Franken für das Worber Kirchenzentrum. 1997 war die Grundsteinlegung. Am 8. November 1998 wurde die zweite St. Martinskirche durch den Bischof von Basel, Kurt Koch, eingeweiht. Gleichzeitig wurde Worb selbständige Pfarrei und erhielt mit Luisa Heislbetz die erste Gemeindeleiterin.

1999 fand die Glockenweihe statt. 2000 wurde St. Martin von der Kirchgemeinde Ostermundigen getrennt und eine eigene Kirchgemeinde. 2004 konnte die Orgel eingeweiht werden. Heute umfassen Kirchgemeinde und Pfarrei 2300 Katholiken in den politischen Gemeinden Worb und Vechigen. MC



AUS MEINER SICHT



Sandra Urfer

«Ufwiederluege»

Petrus beschert uns bereits Mitte Januar schönsten Frühlingwetter. Die Lebensgeister erwachen langsam aus dem Winterschlaf und die warmen Sonnenstrahlen werden wie von einem Schwamm aufgesaugen. Fürs Gemüt und die Seele sind diese Frühlingboten beste Nahrung. Es bleibt jedoch zu hoffen, dass wir bis zum offiziellen Frühling nicht plötzlich doch noch auf strengen Entzug gehalten werden. Obwohl dies leider zu befürchten ist. In den letzten Jahren ist der Winter ja oftmals später doch noch aufgetaucht.

An einem dieser schönen Tage steige ich zwei Stationen vor Worb aus und geniesse den Weg zu Fuss nach Hause. Das klare Wetter bietet einen tollen Blick auf Worb mit den noch verschneiten Bergen im Hintergrund. Der Himmel ist stahlblau und nur Flugzeuge hinterlassen ihre Spuren. In alle Richtungen haben sie weisse Streifen ins Blaue gemalt. Dabei sind willkürliche Muster entstanden. Auf diesem Weg nach Worb lasse ich meine Gedanken nochmals um diese Zeilen kreisen.

Lange habe ich nämlich darüber nachgedacht, was ich Ihnen – liebe Leserinnen und Leser der Worber Post – in meiner letzten Kolum-

ne schreiben soll. Mehrere Jahre habe ich nun regelmässig an dieser Stelle Platz erhalten, meine Gedanken und Erfahrungen, freudige und spezielle Ereignisse kund zu tun. Ich habe das Dorf und die Menschen beobachtet, mich dafür interessiert, wer was tut und darüber philosophiert, wie es sein könnte. Nun ist damit Schluss. Nicht etwa, weil mir jemand einen Maulkorb beziehungsweise Schreibverbot erteilt hat. Nein, ich habe mich so entschieden! Deshalb, weil ich finde, dass es nun an der Zeit ist, jemand anderem die Gelegenheit zu bieten unter diesem Titel zu schreiben. In der Redaktion der Worber Post arbeite ich weiterhin mit.

Bevor ich diese Zeilen fertig auf Papier bringe, möchte ich es nicht unterlassen, all jenen zu danken, die meine Kolumne gelesen haben. Allen, die Freude daran gehabt und mich dafür gelobt haben. Und allen, die darauf reagiert und den Text kommentiert haben. Es hat mich immer gefreut eine Reaktion auf meine Texte zu erhalten.

Nun wünsche ich allen weiterhin viel Freude und Vergnügen beim Lesen der Worber Post und ein tolles und unvergessliches 2008. Ich denke, uns allen steht ein interessantes und ereignisreiches Jahr bevor. Sei dabei nur die EURO 08 in der Schweiz erwähnt. Da wird Worb bestimmt auch genug davon mitbekommen und die Worberinnen und Worber werden hoffentlich wieder so ausgelassen für die Lieblingsmannschaft mitfeiern, wie in vergangenen Jahren auch schon geschehen.

So, die letzte Zeile ist angebrochen! Jetzt bleibt mir nur noch zu sagen: «Ufwiederluege».



Neueröffnung in Richigen

«botega nuova»

In Richigen wird am 2. Februar die «botega nuova» eröffnet. Das neue Geschäft für Lederwaren, Modeaccessoires und Reiseartikel befindet sich in den Räumen des früheren Bike-Shops Moser im «Rössli»-Gebäude im Zentrum von Richigen.

Inhaberin und Geschäftsführerin der «botega nuova» ist Magda Gallo, die bisher in Lausanne und Genf ähnliche Ateliers führte. Die neu in Richigen wohnhafte Magda Gallo importiert die in der «botega nuova» angebotenen Produkte vorwiegend aus Italien und Indien.

Das neue Geschäft wird am Samstag, 2. Februar, von 11 bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür und einem Apéro eröffnet. Zudem wird ein Eröffnungsrabatt von 20 Prozent angeboten. Die «botega nuova» wird ab 5. Februar am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet sein. Die Telefonnummer: 031 832 59 54.

Roland Moser und Maja Weyer haben den Bike-Shop und das angeschlossene Stickerei-Atelier Ende letzten Jahres in Richigen geschlossen und nach Fehren im Kanton Solothurn verlegt. MC

Worber Jugendkulturpreis 2008

Ende Februar

Zum ersten Mal verleiht der Gemeinderat in diesem Jahr den mit 1000 Franken dotierten Worber Jugendkulturpreis. Ende Februar läuft die Anmeldefrist ab.

Die drei Mitglieder des Jugendrats und der Kulturkommission bilden die Jury. Der Worber Jugendkulturpreis dient der Förderung der Kultur von Jugendlichen und soll bestehende Projekte und Aktivitäten jugendlicher prämiieren oder dazu beitragen, Projektideen zur Realisierung zu verhelfen.

Bewerben können sich Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren, Jugendgruppen und Jugendvereine, die in der Gemeinde wohnhaft sind, in der Gemeinde ihren Sitz haben oder in der Gemeinde kulturschaffend oder kulturveranaltend wirken.

Der Preis wird am 5. Mai 2008 verliehen.

Die Nomination erfolgt aufgrund eigener Bewerbung oder auf Vorschlag Dritter. Bei der Präsidentschaftsabteilung oder unter der Rubrik «Politik – Erlasse» von www.worb.ch können die Weisungen eingesehen werden. WoPo

Vom Worber Bahnhofplatz an die Bernstrasse

WingTsun zieht um

Die im letzten Sommer im Raiffeisen-Gebäude am Bahnhofplatz 7 in Worb eröffnete WingTsun-Schule für Selbstverteidigung und Gesundheitstraining zieht aus Platzgründen um. Neu befindet sich die Schule in der ausgebauten Ex-Malerwerkstatt von Rudolf Lehmann an der Bernstrasse 38 A.

«Die Räume am Bahnhofplatz sind zu klein geworden, wir hatten zu wenig Platz», begründet Patrick Bühler den Umzug. «Jetzt verfügen wir über grosse, helle und freundliche Räume mit Eichenparkett und einer 8 Meter breiten Spiegelwand», freut sich Patrick Bühler, der gemeinsam mit Patricia Feldmann die Worber WingTsun-Schule leitet (Foto). Als Ausbilder kommt Martin Rohrbach aus Ostermündigen dazu. WingTsun verbindet wirksame Selbstverteidigung mit natürlichem, gesundem Bewegungstraining und kann in jedem Alter



unabhängig von der körperlichen Verfassung ausgeübt werden. Die Schule für «Selbstverteidigung und Gesundheitstraining von Kopf bis Fuss» bietet am neuen Standort Gratis-Einführungen und Schnuppertrainings für Frauen, Männer und Kinder jeden Alters an (siehe Flugblatt in dieser Worber Post).

Um 1800 entwickelte die chinesische Nonne Ng Mui die Kampfkunst WingTsun – deutsch: «schöner Frühling» – um sich reflexartig gegen körperlich überlegene Angreifer zu verteidigen. Die WingTsun-Schule Worb bietet effiziente und leicht lernbare Selbstverteidigung in konzentrierter und entspannter, freundlicher Atmosphäre an. WingTsun schult den Geist, fördert die Körpermotorik und die Körperhaltung, was zu einem sicheren Auftreten führt. Alle Infos: www.wt-worb.ch. MC

Bei der alten Post in Richigen

Schnellimbiss erst im Frühling

Der Schnellimbisswagen bei der alten Post in Richigen wird erst im kommenden Frühling den Betrieb aufnehmen. Das teilen die Betreiber Hanspeter und Helena Morgenegg mit.

Laut Hanspeter und Helena Morgenegg hat es bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Geräten Verzögerungen gegeben. Ebenfalls verzögert habe sich die Einzelanfertigung des Wagnervorbau. «Wir entschuldigen uns für das lange Warten», sagen Hanspeter und Helena Morgenegg.



Ursprünglich war vorgesehen, den Schnellimbisswagen an der Luzernstrasse bei der ehemaligen Post in Richigen im letzten Herbst in Betrieb zu nehmen. Gegen das Bauvorhaben hatte sich keine Opposition bemerkbar gemacht. Die Gemeinde Worb hatte das Gesuch bewilligt.

Im Schnellimbisswagen mit Sitz- und Stehplätzen und mit geheiztem Vorbau sollen ab Frühjahr u.a. Curry-Würste, Poulet-Flügel, Frikadellen, Pommes Frites und diverse Salate angeboten werden.

Den Standplatz vor der ehemaligen Post im Zentrum von Richigen hat Hanspeter Morgenegg gemietet. Hanspeter Morgenegg ist Postangestellter in Bern. MC

Neue Massage-Praxis in Worb

«Feel-fine»

Im Brunnenpark im Worber Worboden ist die neue Massage-Praxis «Feel-fine» eröffnet worden. Betrieben wird die Praxis vom ärztlich diplomierten Masseur Stefan Blatter.

«Überlegen Sie mal, was Sie machen, wenn Ihr Auto bockt. Sicherlich gehen Sie sofort zur nächsten Garage. Warum machen Sie für Ihren Körper erst etwas, wenn es zu spät ist?» Mit diesem Argument macht ärztl. dipl. Masseur Stefan Blatter Werbung für seine neue Massage-Praxis im



Gewerbehaus unmittelbar beim Bollstrassen-Kreisel.

Stefan Blatter hat ein breites Therapie-Angebot: Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Schwangerschaftsmassage, Sportmassage, Hot-Stone-Massage, manuelle Triggerpunktbehandlung, Schröpfen, Wickel und Kompressen.

Stefan Blatter wohnt mit seiner Familie in Stettlen und ist hauptberuflich als Parkettleger tätig. Seine Praxis im Worboden ist vorläufig am Freitag den ganzen Tag geöffnet, dazu am Samstagvormittag sowie von Montag bis Donnerstag am Abend. Dieses zeitliche Angebot soll ausgeweitet werden. www.feel-fine.ch. MC



Selbstverteidigungs- und Nahkampfsystem MSDS-PD

Einfach und wirksam

MSDS-PD: Das bewährte Selbstverteidigungs- und Nahkampfsystem ist leicht lernbar und kann in allen Lebenslagen helfen. Zwei Instruktoren – Raif Alku aus Worb (Foto rechts) und Franz Casaulta – bieten seit kurzem in Boll preisgünstige Kurse an.

Modern Self Defence System – Power Defence gehen auf Selbstverteidigungs- und Nahkampfsysteme zurück, die in Militär- und Spezialeinheiten gelernt werden. «Bei dem von uns instruierten MSDS-PD handelt es sich um zivile Versionen, die verhältnismässig und dem Notwehrrecht angepasst sind», sagt der Worber Raif Alku.

Raif Alku ist stellvertretender Chef-Instruktor Schweiz im MSDS, zertifiziert auch in anderen Selbstverteidigungssystemen, ausgebildet im Thaiboxen, Kickboxen, Tae kwon do, Kuatsu und hat mehrjährige Erfahrung im Sicherheitsdienst. Sein Kollege Franz Casaulta ist MSDS-Chef-In-

struktor und arbeitete u.a. 10 Jahre beim Grenzwachtkorps Basel.

In einem hellen und geräumigen Raum in Boll bieten Alku und Casaulta Kurse an – vom zweistündigen Einführungskurs über die achtstündige Grundausbildung bis hin zur 50-stündigen Ausbildung zum Instruktor.

Die Abwehrtechnik kann in allen Bedrohungslagen – Würge-, Messer- und Stockangriff, Schwitzkastengriff – effizient angewendet werden. Das MSDS-PD-Team legt grossen Wert auf Selbstverteidigung mit Alltagsgegenständen: Kugelschreiber, Schirm, Zeitung. «MSDS ist einfach lernbar», sagen Raif Alku und Franz Casaulta. www.msds-pd.ch MC

WÄRCHE Z'WORB

Live Sound Beschallungs AG



Roger Abegglen, Dirk Breier, Martin Leiser, Christof Gerber, Sabine Reidhaar, Christian Huber

Foto Marcel Delb

Branche: Produktion von Shows aller Art, Vermietung und Verkauf von Audio, Licht und Backline

Anzahl Arbeitsplätze: 13 Festangestellte, Pool von ca. 50 Freischaffenden

Geschäftsleitung: Management-Team: Thomas Gfeller (Leiter), Martin Leiser (Geschäftsführung), Werner Christen (Produktionen), Rolf Tschaggelar (Sales)

Gründungs-jahr: 1976 (1996 Umwandlung in AG)

Wieso Firmensitz in Worb: Idealer Kompromiss zwischen Stadt und Land und Ausgangspunkt, um mit Material und Personal zu Shows in «alle Himmelsrichtungen» zu fahren! In der Alten Mosti sind wir zudem gut aufgehoben, wenn auch die Lagerverhältnisse zeitweise etwas eng geworden und die Trucker bei der Zufahrt und beim Manövrieren immer wieder gefordert sind.

Wunsch an das Gemeindehaus Worb: Während Konzert- und Festivalbesucher zu später Stunde schon

im Bett liegen und mit den Erinnerungen an den Anlass in ihren wohl verdienten Schlaf fallen, erledigen unsere unermüdeten Mitarbeiter noch die Demontage-Arbeiten und transportieren das Material zurück nach Worb. Die Rückkehr mit Transportfahrzeugen aller Art zu noch späterer Stunde lässt sich leider nicht vermeiden. Gerne zählen wir auf Ihr Verständnis dafür.

Das Unternehmen in 10 Jahren:

In 10 Jahren? Die Zeit ist so schnelllebig... Ein Versuch: Im Jahr 2018 ist unsere Position als eine der schweizweit führenden Unternehmungen im Bereich Veranstaltungstechnik nach wie vor unbestritten. Der Sprung ins angrenzende Ausland ist uns ebenfalls gelungen. Wir haben genügend Büro- und Lagerraum in der Alten Mosti zu Worb, wo wir immer noch unsere «Homebase» betreiben. Eine jüngere Generation ist bereits seit ein paar Jahren aktiv am Unternehmungs-Ruder und gibt in Zusammenarbeit mit der älteren Generation und ihrem unschätzbaren Know-How jeden Tag ihr Bestes! WM



Freibad, Eisbahn, Curling, Tennis, Skating, Minigolf und Aldi

Um die Worber Hofmatt dreht sich alles

Die Worber Hofmatt kennen alle. Dass mit der Hofmatt etwas passieren wird, wissen fast alle. Doch was? Gleich drei Konzepte befassen sich mit der Hofmatt. Alle haben zum Ziel, das Hofmatt-Areal aufzuwerten.

Einerseits wurde aufgrund eines politischen Vorstosses der SP ein Gesamtkonzept «Bewegungsraum und Sportanlagen» (GESAK) für die Gemeinde Worb erstellt. Dieses übergeordnete Konzept dient als Planungsinstrument und Entscheidungsgrundlage, wie die gesamten Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde Worb optimiert und so der Förderung von Bewegung und Sport im Allgemeinen dienen können.

Das GESAK umfasst neben Bestandaufnahmen und Analysen der Sport- und Bewegungsanlagen auch einen Massnahmenkatalog zur Umsetzung oder Realisierung verschiedenster, sport- und bewegungsfördernder Projekte. Der Massnahmenkatalog sieht Umsetzungen innerhalb der nächsten zwei bis zehn Jahre vor. Über das weitere Vorgehen entscheidet der Gemeinderat. Das Gesamtkonzept müsse zum Ziel haben, ein engma-

schiges und qualitativ hochwertiges Versorgungsnetz für Spiel- und Bewegungsaktivitäten aller Menschen auf- und auszubauen, ist dem GESAK zu entnehmen.

Andererseits soll die Gemeinde mit dem «Trägerschaftsmodell und Betriebskonzept Sportanlagen Hofmatt» ein Instrument erhalten, welches explizit aufzeigt, wie die Sport- und Freizeitanlagen auf der Hofmatt – vor allem die Eishalle und das Schwimmbad – attraktiv und funktional gestaltet und geführt werden können. Der Ist-Zustand entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, was zu Attraktivitäts- und Einnahmeverlusten führt.

Weil bei den jetzigen Trägerschaften ein dringender betriebstechnischer und finanzieller Handlungsbedarf besteht, hat das Gemeindeparlament an seiner letzten Sitzung einen ersten Projektierungskredit gesprochen. Mit diesem Projekt sollen Bau- und

Sanierungsvarianten aufgezeigt, die Struktur und Wirtschaftlichkeit einer künftigen Trägerschaft abgeklärt, sowie ein Business- und Finanzierungsplan vorgelegt werden. Unter dem Motto «Sport, Erlebnis und Fun» sollen die Sportanlagen Hofmatt ein attraktives bedürfnisangepasstes Bewegungs-Zentrum für die Bevölkerung und Vereine werden.

Das dritte Konzept befasst sich mit der Arealentwicklung Hofmatt. Der Billig-Discounter Aldi zeigt schon seit einiger Zeit Interesse am Standort Hofmatt. Damit jedoch die Hofmatt keine reine Aldi-Zone wird, soll ein Projektwettbewerb aufzeigen, welche zusätzlichen Nutzungen, wie Wohnungen oder Dienstleistungsflächen, auf dem Areal noch möglich sind.

Der entsprechende Architekturwettbewerb findet unter Federführung der Gemeinde statt. Für die Finanzierung konnte innerhalb einer potenziellen Investorengruppe, zu welcher auch die IG Hofmatt und Aldi gehören, nach einigen inhaltlichen Differenzen grundsätzlich eine Einigung gefunden werden, so dass der Unterzeichnung einer Planungsvereinbarung nichts mehr im Weg steht. Die IG Hofmatt besteht aus Mitgliedern des Gewerbevereins Worb, Worber Gwärb.

Alle drei Projekte haben grundsätzlich das Ziel, das gesamte Hofmatt-Areal, inklusive der Sport- und Freizeitanlagen, aufzuwerten, zu modernisieren und für eine breite Nutzung attraktiv zu machen. MG

Schulanlagen in der Gemeinde Worb

Rückläufiger Energieverbrauch

Das Institut bau+energie ag ibe, Bern hat den Energieverbrauch der Heizperiode 2006/2007 in den Worber Schulanlagen ausgewertet und die Entwicklung der mittleren Energiekennzahlen mit Klimakorrektur seit der Heizperiode 1988/1989 bis heute grafisch dargestellt. Die Energiekennzahl ist definiert als der Energieverbrauch pro beheizte Fläche bezüglich Wärme und Strom.

Die mittlere Energiekennzahl Wärme hat den Sollwert seit einigen Jahren deutlich unterschritten und ist dem Zielwert näher gekommen. Sie ist gemessen an der letzten Heizperiode noch zirka 19 % vom Zielwert entfernt. Der gute Wert basiert insbesondere auf den Ergebnissen der sanierten Schulanlagen.

Sollwert: Unter dem Sollwert ist ein guter Wert nach Gesamtsanierung gemäss Wissensstand von 1988 zu verstehen.

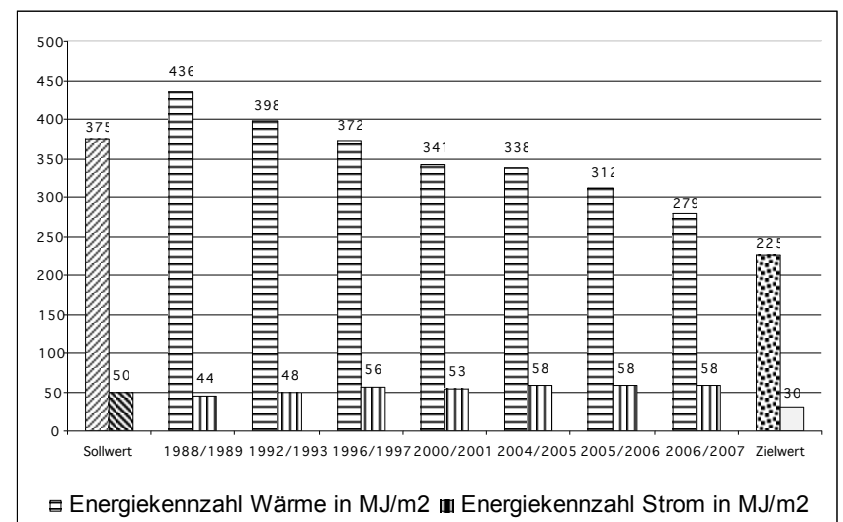
Zielwert: Selbstverständlich werden heutzutage auch für bestehende Bauten modernere Bau- und Haustechniken verwendet. Dies macht eine Anpassung des Sollwertes in einen Zielwert notwendig. Dieser beträgt noch 60 % des Sollwertes.

Umweltbelastung durch CO²-Emission: Durch den Einsatz von Heizöl wurde in der Heizperiode 2006/2007 für alle Gemeindebauten ein Ausstoss von rund 533 Tonnen CO² ausgelöst.

Dazu ein Vergleich: Ein Hektar Wald bindet pro Jahr etwa 10 Tonnen CO². Somit benötigt das Binden des ausgestossenen CO² eine Fläche von 53 Hektaren Wald, oder 12,8 % der gesamten Waldfläche der Gemeinde Worb. In der Heizperiode 1988/1989 beanspruchte der damalige CO²-Ausstoss noch eine Waldfläche von ca. 83 Hektaren, oder 20 % der gesamten Waldfläche.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Heizung?

Sie können sich bei der öffentlichen Energieberatungsstelle für die Region Bern, Telefon 031 357 53 30 kostenlos beraten lassen. Bauabteilung Worb



SCHLAGZEILEN

BERN-OST

Innova nach Gümligen: «Die Innova Versicherung gibt den Geschäftsstandort Worb auf und zentralisiert den Betrieb in Gümligen. Wie die Versicherungsgesellschaft in ihren Firmennews schreibt, ist bereits seit längerer Zeit geplant, die beiden Berner Standorte Gümligen und Worb zusammenzulegen. Per Anfang 2008 ist es nun soweit: Die ganze Worber Belegschaft wird nach Gümligen umziehen, wo sich bereits die Direktion befindet. Um den Platzbedarf der rund 100 Mitarbeiter zu decken, werden in der Liegenschaft Mattenhof weitere Stockwerke hinzugemietet.»

Weisser Worble-Teppich:

«Ein weisser Schaumteppich auf der Worble hat am 6. Januar zu einem Feuer- und Polizeieinsatz geführt. Die Feuerwehr Worb wurde durch Anwohner alarmiert. Diese hatten im Bereich Worbboden auf der Worble einen grösseren Schaumteppich festgestellt. Die erste Einschätzung durch die Feuerwehr ergab, dass es sich nicht um eine giftige Substanz handelte. «Wir fanden keine toten Fische und der Schaum war geruchlos», sagte Feuerwehrkommandant René Lehmann gegenüber dem Internetportal BERN-OST. Für weitere Abklärungen zog die Feuerwehr Worb die Kantonspolizei bei.»

Miss BERN-OST 2008

Wer holt sich das Krönchen?

Nach dem Riesen-Echo der ersten beiden Durchführungen sucht das Internetportal BERN-OST die dritte Miss BERN-OST. Den Teilnehmerinnen winken Bargeld, Auto, Ferien und mehr.

Die Wahl der Miss BERN-OST 2008 ist lanciert! Mit einem Bild anmelden können sich alle Frauen mit Jahrgang 1992 bis 1982 der Region

BERN-OST (Amt Konolfingen sowie Gemeinden Bolligen, Stettlen und Vechigen).

Einsendeschluss ist am 28. Februar 2008. Die Wahl der Miss BERN-OST erfolgt ab 1. März 2008 in einem zweistufigen Verfahren. Zuerst ermitteln die BERN-OST BesucherInnen per SMS-Voting und eine Jury acht Finalistinnen. Die Miss BERN-OST wird am 17. Mai 2008 an einer grossen Gala-Show im Worber Bärensaal aus den acht Finalistinnen gewählt.

Der Siegerin winken unter anderem eine Woche Ferien für zwei Personen in Jesolo und ein tolles Auto. Unter allen Teilnehmerinnen wird ein Bargeldpreis von 1000 Franken verlost.

Infos und Anmeldung unter www.bern-ost.ch.



Miss BERN-OST Martina Baumer



Schöne Tochter?

Jetzt anmelden. www.bern-ost.ch

BERN-OST

LESERBRIEF

Im Stich gelassen

Als betroffener Vater möchte ich mich zur Problematik «Schulhaus Wattenwil/ Bangerten» auch zu Wort melden. Vor allem möchte ich richtig stellen, dass wir zwar akzeptieren, dass «unser» Schulhaus in absehbarer Zeit geschlossen wird, wir dies aber keineswegs gut finden oder das Schulhaus sogar im Stich lassen.

Wir Eltern haben uns während vielen Jahren für eine Zukunft des idyllisch gelegenen Schulhauses eingesetzt. Mit einer Umfrage konnten wir sogar Schüler und Eltern gewinnen, die den besonderen Charakter des Schulhauses schätzen und freiwillig den Wechsel einiger Schüler von Worb in eine Aussenschule riskier-

ten. Dies übrigens ohne eine Garantie, wie lange die Schule noch existieren würde. Leider konnten wegen der laufenden Abstimmung, in der es um das Schliessen aller Aussenschulen ging, keine neuen Schüler mehr für Wattenwil «angeworben» werden.

Nun ist es zu spät, die Schule noch zu retten und auf die erforderliche Schülerzahl zu kommen. Wir sind «kampfmüde», denn das jahrelange Bangen und Zittern hat viel Kraft gekostet. In den Zeitungen konnte man lesen: Sinneswandel in Wattenwil-Bangerten. Wieso und warum konnte man den Medien nie entnehmen. Nach dem Wahlergebnis, das deutlich zu Gunsten der Aussenschulen ausfiel, kam eine neue Begeisterung auf, die leider nicht lange dauerte. Der Gemeinderat und die «Spezialkommission Bildungsstrategie» haben ihre Aufgabe nicht

ernst genommen. Mit ihrer Verzögerungsstrategie können sie nun den Kopf aus der Schlinge ziehen, indem der Kanton die Schulschliessung beschliesst!

Ich schaue vorwärts und versuche, auch positive Aspekte zu sehen. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass mit der Schul-Schliessung eine Chance verpasst wurde, längerfristig etwas gegen die Entvölkerung der Aussenzirke zu tun.

Ruedi Wegmüller, Worb

«Endlich ein Busbetrieb auch am Abend!»

Anfangs November 07 wurde im GGR eine Motion eingereicht, welche die Einführung eines Ortsbus/Rufbus-Systems in Worb zum Ziel hat. Dabei soll ein angemessenes Angebot für die Randzeiten (v.a. abends) und für die

Randgebiete und Aussenzirke sicher gestellt werden. Auch wird verlangt, dass Interessengruppen und Nachbargemeinden in die Planung einbezogen werden, um das System in Bezug auf die Kosten und die Auslastung zu optimieren. Ich unterstütze dieses Anliegen sehr und zwar aus folgenden Gründen:

1. Im Gegensatz zu manchen anderen Gemeinden in der Agglomeration Bern ist in Worb der über den zentralen Bahnhof hinaus führende öffentliche Verkehr (ÖV) am Abend tot. Wer also abends nach 20 Uhr nach Worb kommt oder in Worb auf den Zug möchte und nicht in der Nähe des RBS-Bahnhofs wohnt, muss entweder sein privates Fahrzeug benutzen, oder sich irgendwie privat fahren lassen. Natürlich kann man auch zu Fuss gehen; dies ist aber nicht immer für jedermann möglich, z.B. wegen Gepäck, schlechtem

Wetter, abnehmender Fitness mit zunehmendem Alter, körperlicher Behinderung, Bedenken wegen der Sicherheit, zu grosse Distanz zum Bahnhof. Man kann auch das Auto am Bahnhof abstellen, aber auch dies ist nicht für jedermann die Lösung: Alkoholkonsum im Ausgang, kein eigenes Auto, zu wenig Autos in der Familie.

2. Während sich tagsüber für einige Bus-Linien die Situation in der letzten Zeit erfreulicherweise verbessert hat (z.B. fährt der Bus nach Walkringen nun mit täglich durchgehendem Stundentakt), sind andere Gebiete immer noch ungenügend erschlossen (z.B. fährt der Bus von und nach Grosshöchstetten, welcher die in den letzten Jahren stark gewachsene Lindhalde bedient, oft nur alle 2 Stunden!). Am Sonntag komme ich zudem nicht nach Worb SBB oder Vielbringen.

Ich sehe verschiedene Lösungsansätze, die natürlich im Gespräch mit allen Interessierten diskutiert und optimiert werden müssen:

1. Um die Situation am Abend zu lösen, bietet sich ein Kleinbus an, der jede halbe Stunde die Leute der beiden von Bern ankommenden RBS-Bähnli bedarfsgerecht heimfährt und der gleichzeitig auch nach telefonischer Anmeldung Leute an bestimmten festzulegenden Orten abholt. Der zu bedienende Perimeter und die anzuwendenden Prioritäten müssten so festgelegt werden, dass in der grossen Mehrheit der Fälle die Runde in einer halben Stunde gefahren werden kann. Ich denke, dass sich für einen solchen Bus auch die Gemeinden Walkringen und Schlosswil interessieren.

2. Die Lücken tagsüber sowie am Samstag/Sonntag könnten mit einem Rufbusssystem geschlossen werden. Dies wird in der Schweiz vielerorts mit Erfolg praktiziert. Auch ein Ortsbus mit einem regelmässigen Fahrplan, wie wir ihn vor 10 Jahren aus Spargründen abgeschafft haben, sollte geprüft werden. Seither sind gerade die Dorfkern-fernen Quartiere wie die Lindhalde stark gewachsen.

3. Organisatorisch könnten der Kleinbus am Abend und der Ortsbus oder Rufbus tagsüber kombiniert werden. So könnte ein einziges Fahrzeug gut ausgelastet den Dienst erfüllen.

4. Ich bin der Meinung, dass die Attraktivität von Worb mit einem optimierten Ortsbus-System wesentlich erhöht würde. Ich kenne verschiedene Leute, die nach Bern umgezogen sind oder die dies planen, u.a. weil der abendliche beruflich oder Freizeit bedingte Ausgang zu mühsam wird. Ein besseres Bus-Angebot ermöglicht es, vermehrt das Auto zu Hause zu lassen und damit Beruf und Freizeit umweltverträglicher zu gestalten. Christoph Rentsch, Worb

braui
kleintheater

Vier Stühle im
Kleintheater Braui

Die Gemeinde Worb setzt sich für das neue Kleintheater Braui ein: Wie im Schlachthaus Theater Bern hat die Gemeinde Worb symbolisch vier Stühle «gekauft» und stellt sie der Worber Bevölkerung gratis zur Verfügung.

Die Gemeinde Worb unterstützt so die Aktivitäten im neu entstandenen Kulturort in Worb. Die Reservation muss am Auführungstag bis 13 Uhr über die Telefonnummer 076 631 52 08 erfolgen.

Mehr Informationen:
www.kleintheater-braui.ch

ZAPP



TV/HDTV, Radio, Internet und Telefon – Sagen Sie uns, wo es günstiger geht!

ZAPP MEDIA Kabel-Fernsehen

- Fernsehen HDTV, digital und analog
- Radiohören, digital und analog

alles inkl.
21.50

ZAPP ONLINE Internet

Family Pack – das Superangebot mit einsamen Spitzenleistungen: Down-/Upstream 5000/200

38.75

ZAPP FON Telefonieren

via Internet? Viel Geld sparen! Tarif Mediahome *

* zuzüglich Gesprächstaxen, z. B. Schweiz fixnet 0.03/Min.

4.75

Total pro Monat, inkl. MwSt:

65.– !

Ganz wichtig: egal ob Kabel-TV, -Radio, Internet oder Fon – bei uns können Sie gleich testen, wie es später bei Ihnen funktioniert. Ein hoch motiviertes und optimal qualifiziertes ZAPP-Team steht bei uns jederzeit für Ihre persönliche Beratung bereit.

**ZAPP AG, Bahnhofstrasse 28, (Eingang Bernstrasse), 3076 Worb
Tel. 031 710 34 23 www.zapp.ch, zapp@zapp.ch**

Montags-Freitags 08.00-12.00 / 13.00-18.00 und Samstags 09.00-14.00 Uhr



Worberinnen und Worber wehren sich

«Antennenwald» soll aufgeforstet werden

Wieder ist eine weitere Natelantenne in der Gemeinde Worb geplant. Die Telekommunikationsfirma Tele 2 hat ein Baugesuch für das Erstellen einer sogenannten Kommunikationsantenne an der Trimsteinstrasse 8 in Worb eingereicht. Gegen dieses Baugesuch sind zwei Sammeleinsprachen sowie verschiedene Einzeleinsprachen eingegangen.

Kaum wurde der einen Antenne der Bauabschlag erteilt, flattert bereits das nächste Baugesuch für das Erstellen einer neuen Mobilfunkantenne in die Worber Bauabteilung. Tele 2 will mitten im besiedelten Gebiet auf einem der Wohnhäuser an der Trimsteinstrasse in Worb eine neue GSM-Antenne errichten. Der Betreiber hat ein entsprechendes Baugesuch eingereicht. Das Baugesuch wurde Mitte Dezember 2007 publiziert.

Die Einsprachefrist ist am 12. Januar 2008 abgelaufen. Besorgte Bürgerinnen und Bürger, welche innerhalb der einspracheberechtigten Zone leben, haben sich innerhalb kurzer Zeit und über die Feiertage zusammen geschlossen und zwei Sammeleinsprachen (mit 60 und 111 Unterschriften), fünf Einzeleinsprachen sowie eine Rechtsverwahrung bei den zuständigen Behörden eingereicht. Gemäss Nachfrage bei der Bauabteilung Worb hat auch die Schule Wyden, die sich ebenfalls im Strahlungssperimeter befindet, eine Stellungnahme gegen den Antennenbau eingereicht.

Das Initiantenpaar der einen Sammeleinsprache, Urs Mezenen und Barbara Greminger, hat zusammen mit 58 weiteren Mitunterzeichnenden seiner Besorgnis und seinem grossen Unbehagen gegenüber schädlichen Strahlungseinflüssen Ausdruck gegeben. Sie stellen in ihrer Einsprache, neben dem Ablehnen der Antenne, auch den Antrag, dass ein Moratorium für den Bau neuer Telekommuni-

kationsanlagen in der Gemeinde Worb verhängt werden soll, bis die wissenschaftlichen Erkenntnisse des Nationalen Forschungsprogramms (NFP57) «Nichtionisierende Strahlung – Umwelt und Gesundheit» vorliegen.

«Erste Ergebnisse sind im Jahr 2009 zu erwarten, daher ist es zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu verantworten, den Bau weiterer Mobilfunkantennen zu bewilligen», so Urs Mezenen. Die Einsprechenden sind sich einig: Auch wenn die rechtlichen Auflagen und Anforderungen erfüllt sind, ist entgegenzuhalten, dass die derzeit geltenden Grenzwerte betreffend Schädlichkeit von elektromagnetischen Feldern keinesfalls «wissenschaftlich objektiv», sondern vielmehr «politisch subjektiv» definiert sind. Auch stelle sich die Frage, ob eine neue Mobilfunkantenne an der besiedelten Trimsteinstrasse in Anbetracht einer möglichen Überbauung des Areals «Bächimatt» vertretbar sei.

Die Kommission für Schutz und Gestaltung wird das Antennenprojekt aus ästhetischer Sicht beurteilen müssen. Für die Einhaltung der Strahlenwerte innerhalb der NIS-Verordnung ist das beco (Amt der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion Bern) zuständig. Die eingegangenen Einsprachen werden in einem ersten Schritt der Baugesuchstellerin Tele 2 zur Stellungnahme eröffnet. Einigungsgespräche zwischen Gesuchstellerin und Einsprechenden werden im weiteren Einspracheverfahren geführt werden. MG

Unterhaltungsabend des TV Worb im Bärensaal

«Grand Casino Las Vegas»

Der Turnverein Worb hat mit seinen diversen Riegen im alten Bärensaal lange Zeit im Jahresrhythmus seine Unterhaltungsabende organisiert. In der Regel gingen diese vor voll besetzten Rängen über die Bühne. Erstmals seit dem Abbruch des alten Bären findet am kommenden Wochenende vom 2. und 3. Februar wieder ein Turnerabend statt, zum ersten Mal im neuen Bärensaal.

Das Motto des Unterhaltungsabends lautet «Grand Casino Las Vegas». Rund um dieses Motto werden rund 100 Beteiligte von jung bis alt insgesamt 12 Darbietungen mit Titeln wie «die einarmigen Flugbanditen» (Jugi mit Minitramp) oder «Money, Money» (Frauenriege) präsentieren. Dem Publikum werden Nummern mit turnerischem, tänzerischem, humorvollem und sogar musischem Charakter geboten. Die Festwirtschaft sowie ein Barbetrieb mit Musik der DJs Eric und Wäbi runden den Abend ab. Das Thema «Grand Casino Las Vegas» wird durch den Turnverein Worb auch im Werbemittel für den Unterhaltungsabend konsequent umgesetzt. Ein originell gestalteter Würfel gibt das Programm wieder.

Die Vorstellungen im Bärensaal finden wie folgt statt: Samstag, 2. Februar ab 20 Uhr, Sonntag, 3. Februar ab 14 Uhr. Reservierungen bei Urs Moser unter Tel.

031 839 21 47 (wochentags 17.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 11.30 bis 13.30 Uhr).

Infos: www.tvworb.ch. WM



SC Worb Junioren D

Junge Worber bei YB

Die vier Worber Schüler Giordi Merlin, Thani Sritharan, Valentino Kasa und Wonsia Wehrli teilen nicht nur die Leidenschaft für das Fussballspielen, sondern neuerdings auch die Hoffnung, dereinst als Profis bei den Young Boys zu kicken.

Nachdem Worb bereits in anderen Nachwuchsmannschaften der Young Boys gut vertreten ist, wurden im Juni dieses Jahres wieder vier Junioren des SC Worb als potentielle Nachwuchstalente gesichtet und erhielten ein Trainingsaufgebot für das Selektionsteam von BSC Young Boys.

Bereits im August hat das Training begonnen, in welchem die zehnjährigen Junioren nun weiter gefördert und genau unter die Lupe genommen werden. Wenn die jungen Fussballer durch Talent und Leistungen überzeugen, werden sie weiterhin im Selektionsteam trainiert und aus diesem Team wird der BSC Young Boys nächstes Jahr die neue U-12 Nachwuchsmannschaft bilden. Bis zur allfälligen Aufnahme der vier Junioren in die Nachwuchsmannschaft bleiben sie im Stammverein SC Worb und sie werden auch dort weiterspielen, wenn sie den Sprung in die U-12 Mannschaft nicht schaffen.

Die jungen Kicker müssen nicht nur Talent und viel Fussballfreude, sondern auch Ausdauer

mitbringen, wenn sie ihr Ziel erreichen wollen. Denn nun heisst es zweimal pro Woche Training beim SC Worb plus einmal, in den Ferien sogar zweimal pro Woche Training im Selektionsteam. Dazu kamen von August bis Ende Oktober jeden Samstag Meisterschaftsspiele mit den Junioren D des SC Worb sowie vereinzelte Trainingsspiele mit dem Selektionsteam. Seit Mitte November sind Hallentrainings und Hallenturniere angesagt. Die vier Jungs, die glücklich sind über ihre Auswahl ins Selektionsteam, haben alle den einen grossen Traum vom Profispiel. Während Wonsia Wehrli und Valentino Kasa ihre Stärken im Sturm sehen, meint Thani Sritharan, er sei besser in der Verteidigung und Giordi Merlin überzeugt scheinbar mit seinen Pässen und seiner Spielübersicht. Fast unverständlich erscheint den vier die Frage, ob sie immer gerne ins Training gehen. Dies scheint ihnen nie zuviel zu werden, einer der vier meint sogar, von ihm aus könnte jeden Tag Training sein. ME



PERSÖNLICH

Der 1. BRAUI PLOUDER im Kleintheater Braui in Worb mit Schlossherr HANS W. SEELHOFER und dem 100-jährigen WERNER TSCHAGGELAR musste abgesagt werden – wegen Erkrankung von Hans W. Seelhofer. Die zweite Gesprächsrunde findet am Montag, 4. Februar, 19 Uhr statt, mit zwei Worber Sport-Legenden: MARTIN WEBER, 16 Jahre zentrale YB-Figur, 30-facher Fussball-Nationalspieler, und RUEDI KILLIAS, Ex-Eishockey-Nationaltrainer, der soeben das Buch «100 Jahre Schweizer Eishockey» herausgegeben hat. Der BRAUI PLOUDER mit einer Worber Gesprächsrunde geht jeden ersten Montag des Monats über die Bühne des neuen Kleintheaters. Für die Co-Produktion des Kleintheaters und der Worber Post im Theater mit 75 Plätzen gibt es keinen Vorverkauf.

In der letzten Worber Post wurde die Übergabe des Uhrmacher- und Schmuckgeschäftes von JAN und EDITH RASPE an PHILIPP und TAMARA RASPE-KNEUBÜHLER mitgeteilt. Ein Fehler sei hiermit korrigiert: Die Bodyrelax Massagepraxis von Tamara Raspe-Kneubühler ist nicht in Richigen, sondern in Worb im gleichen Gebäude wie das Uhren- und Schmuckgeschäft.

Unsere Jubilare

80-jährig werden
am 6. Februar: Albert Geiser an der Scheyenholzstrasse 21 in Rüfenacht
am 9. Februar: Marcelle Blaser-Friedli an der Enggistestrasse 68 in Worb
am 10. Februar: Marie Fuchs-Stettler an der Breitfeldstrasse 11 in Rüfenacht
am 15. Februar: Johann Rössli an der Dentenbergstrasse 31B in Worb

Wechsel im Team der Worber Post

In der Redaktion und im Kolumnisten-Team der Worber Post gibt es Wechsel. Michael Bucher, Andreas Schneider (beide aus der Gemeinde weggezogen) und Olivier Dinichert (belastungsbedingt) haben die Worber-Post-Redaktion verlassen. Die Redaktion dankt ihnen für ihre zum Teil langjährige, kompetente, engagierte und freundschaftliche Mitarbeit. Tobias Kühn, Student der Wirtschaftswissenschaften, tritt neu in die Redaktion ein. Hermann Kirchhofer, Monika Rothenbühler und Katja Morand stossen neu zum Team, das im Turnus die Seite-3-Kolumne «Aus meiner Sicht» schreibt. Sie treten die Nachfolge von Hans-Peter Kunz, von Sandra Urfer und des verstorbenen Bendicht «Bänz» Stettler an. Sandra Urfer konzentriert ihre Worber-Post-Arbeit auf die Redaktion, wo sie für das kulturelle zuständig ist. Hans-Peter Kunz hat die Worber Post mit seinen markanten Kolumnen fast 9 Jahre mitgeprägt. Zum Abschluss sang er das Lied, das alle Journalisten kennen: «Die positiven Reaktionen aus der Leserschaft haben mich angespornt und die negativen sind nicht bis zu mir vorgedrungen.» MC

Mehr Platz für Lebensfreude und Wohlbefinden

«HarmonyLife» zieht um

Verena Sutters Geschäft «HarmonyLife» zieht platzbedingt vom Worber Bahnhofplatz an die Hauptstrasse 7 um. Am 5. Februar findet die Wiedereröffnung im Ladenlokal des ehemaligen «Pixie»-Kinderbekleidungsgeschäfts statt.

Schöne und nützliche Dinge für natürliches Wohlbefinden, Schönheit und Lebensfreude zeichnen «HarmonyLife» besonders aus. Für die Inhaberin Verena Sutter ist es der Kontakt mit den Menschen, die Freude an Schöner, die Begeisterung für das Natürliche und nicht zuletzt der Wunsch, weitere Ideen verwirklichen zu können, was sie dazu bewegt, ihr Geschäft zu vergrössern und an die Hauptstrasse 7 zu verlegen.

Verena Sutter hat sich nach verschiedenen Weiterbildungen und Umschulungen vertieft mit der Astrologie auseinander gesetzt und sich in Kursen über ganzheitliche, natürliche Heilmethoden einiges an Wissen über Lebensbalance und Lebensenergien angeeignet. «Diese Potenzial möchte ich weitergeben», ist ein Wunsch der vielseitigen Inhaberin: «HarmonyLife soll darum nicht nur Verkaufsgeschäft, sondern auch ein Ort zum Verweilen und Entdecken sein.»

In den grösseren Räumlichkeiten finden Interessierte über Feng-Shui-Artikel, Duftleuchten und Energiebrunnen auch Engelsfiguren und Naturkosmetik der



Firma Primavera. Im Speziellen fertigt Verena Sutter aus liebevoll ausgesuchten Heil- und Schmucksteinen schöne und kraftvolle Horoskop-Ketten an. Wer noch mehr über seine Himmelssterne erfahren will, kann sich auch eine Astroberatung gönnen. Selbstverständlich sind auch kleinere und grössere Geschenke, die Freude bereiten, im «HarmonyLife» zu finden. MG

[i]Wiedereröffnung HarmonyLife, Hauptstrasse 7, 3076 Worb, Dienstag, 5. Februar 2008, 10.15 Uhr. Mit Apéro und Überraschungen während der ganzen Woche. Am Samstag, 9. Februar 2008, 10 bis 11.30 Uhr, spielt Willi Grimm auf seinem Didjeridu.

La Ursula im Worber Bärensaa

Feuriges Temperament

Mit dem neuen Flamenco-Tanzprojekt «Tierra Flamenca» bringt die Berner Künstlerin La Ursula den Bühnenboden zum Glücken. Am 16. Februar versprüht sie die Funken ihres erdigen, archaischen Tanz- und Musikprogramms in Worb.

«Die Bühne des Bärensaa's gefällt mir sehr», sagt La Ursula. Und in Worb trete sie sehr gerne auf. Bereits zum dritten Mal gastiert sie mit einer ihrer Flamenco-Aufführungen in Worb. «Der Rhythmus und das Tiefgründige faszinieren mich an diesem Tanz», begründet La Ursula ihre Begeisterung für den Flamenco. Sie ist in Bern geboren und aufgewachsen. Ihre Ausbildung zur Flamencotänzerin hat sie in der spanischen Flamencoschule Angelines Galvan in Arbon und in zahlreichen Weiterbildungen in Spanien gemacht. Stimmungsgeladene und ausdrucksstarke Tänze bilden das Zentrum des Programms «Tierra Flamenca». So lea por Bulerias handelt von Schmerz und Sehnsucht. Die Siquiriyas sind erfüllt von Kraft und Bestimmtheit und befassen sich mit Einsamkeit und Unterdrückung. Lebensfreude, Liebe und Unbeschwertheit kommen hingegen in den Algerías zum Ausdruck. SU



Flamenco-Aufführung

Datum: 16. Februar 2008
Zeit: 20:30 Uhr Premiere im Bärensaa Worb.
Türöffnung: 19:30 Uhr mit Barbetrieb
Eintrittspreis: Fr. 33.–

Vorverkauf: www.starticket.ch
Tanz: La Ursula
Gitarre: Mariano Martín
Gesang: Alberto Garcia
Perkussion: Jorge San Telmo
www.flamencotanz-la-ursula.ch

Mit Viviane Egli, Gerlinde Michel und Barbara Traber

3 Frauen und ihre Krimis

Ein spannender Leseabend im Kleintheater Braui Worb, Freitag, 15. Februar 2008, 19.30 bis ca. 21 Uhr. Die orte-Krimireihe hat sich in den letzten Jahren zu einer Plattform für Frauen, die Krimis schreiben, entwickelt. Drei Autorinnen stellen in Worb ihre neuesten Werke vor. Die Schauplätze könnten abwechslungsreicher nicht sein: Viviane Egli, aufgewachsen in St. Gallen, die heute in Zürich eine Kommunikationsagentur leitet, gibt in «Finale in Wollishofen» faszinierende Einblicke in die Welt der Kommunikationsbranche und Werbung; ihr Krimi, der von Liebe, Neid und Rivalität handelt, spielt in Zürich und in der Grossstadt Berlin. Im temporeichen Erstling «Alarm in Zürichs Stadtspital» der in Spiez lebenden Gerlinde Michel, die Redaktorin einer Fachzeitschrift ist, wird ein Neugeborenes entführt; eine Hebamme fühlt sich schuldig am Chaos in der Klinik,



Barbara Traber

und die Polizei ermittelt hektisch drei Tage und Nächte lang. Die in Worb wohnende Barbara Traber beschreibt in «Tod im Bücherdorf» die kleine Welt der Bresse bourguignonne, in der ein Antiquar verschwindet. So verschieden die Plots ihrer Krimis sind – die drei Autorinnen verstehen es, nicht nur Spannung und Atmosphäre zu erzeugen, sondern ihre Figuren einfühlsam zu schildern und sie uns menschlich näher zu bringen. Eintritt: Fr. 10.– Vorverkauf: www.eticks.ch oder persönlich im Medienzenter BERN-OST, Bahnhofplatz 3, 3076 Worb, oder Tel. 078 631 52 08 (Di. bis Fr. 13 bis 15 Uhr).

Atelier
WORB

Zwei Brüder in der Galerie Atelier Worb

Laurent und Marc Bigler

Vom 1. bis 17. Februar stellen zwei Brüder ihre unterschiedlichen künstlerischen Entwicklungen zur Diskussion: Marc Bigler, zum vierten Mal mit einer Ausstellung im Atelier Worb präsent, zeigt neue Bilder, während Laurent Bigler gleichzeitig erstmals in Worb seine Steinskulpturen präsentiert.

Marc Bigler wurde 1958 in Bern geboren, ist gelernter Vergolder und lebt und arbeitet in Bern. Seine künstlerische Entwicklung hat ihn unter anderem nach Mexiko, Moskau und New York geführt. Schon früh fasziniert von den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten mittels einfachster Formen, entwickelte er bald eine wahre Obsession für Linien und Streifen. In Anlehnung an die asiatische Tuschmalerei verschieb er sich immer mehr dem Prinzip, durch weitgehende Reduktion die gewünschte Aussage zu erreichen. Laurent Bigler, 1955 in Bern geboren, lebt und arbeitet in Nods am Fusse des Chasseral. Als gelernter Bau- und Möbelschreiner ist er heute als selbständiger In-

nenarchitekt mit den Spezialgebieten Baubiologie und Minergie tätig. Drei wichtige Leitlinien prägen seine berufliche Tätigkeit: Form, Funktion und Konstruktion. Dieses gezielte sich Annähern an eine Arbeit lässt sich durchaus auch in seinen Steinskulpturen ausmachen. Seit 1999 vermehrt künstlerisch tätig, findet Laurent Bigler das Ausgangsmaterial für seine Werke in der Natur der näheren und weiteren Umgebung. Vernissage ist am 1. Februar, ab 19 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 17. Februar 2008 und ist jeweils freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Marc Bigler wird an den Samstagen und Sonntagen anwesend sein. WoPo

Jugendliche Experten unterrichten Seniorinnen und Senioren

Surfen im Internet

Am Mittwoch, 30. Januar 2008, 14 bis 16.30 Uhr und am Mittwoch, 27. Februar 2008, 14 bis 16.30 Uhr im Oberstufenzentrum Worboden. Der VSeSe setzt die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Jugendarbeit Worb fort. Nach den in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführten «Computerkursen» wird wie 2007 auch 2008 vorwiegend im Internet gesurft!

Es würde sowohl die Fachstelle Jugendarbeit als auch den VSeSe freuen, wenn recht viele an diesem Ausbildungsnachmittag teilnehmen würden. Es ist uns klar, dass in einem Nachmittag keine «Profis» ausgebildet werden können, aber wir wollen die Unsicherheit und Angst im Umgang mit diesen «Höllengeräten» nehmen.



Und die Neugierde wecken! Für VSeSe-Mitglieder wird ein bescheidener Unkostenbeitrag von Fr. 6.– erhoben. Nichtmitglieder entrichten einen Beitrag von Fr. 10.–. Anmeldungen (max. je 12 Teilnehmer) bis 23. Januar 2008 bzw. bis 20. Februar 2008 an: Fritz Marti, Sonneggstrasse 4, 3076 Worb, Tel. 031 832 42 93, martifw@bluewin.ch.
PC-Anwenderprogramme
Am Mittwoch, 19. März 2008, 14 bis 17 Uhr im Oberstufenzentrum Worboden können Anwenderprogramme, z.B. Word, Excel, FileMaker, PowerPoint, Photoshop usw. ausprobiert, Fragen gestellt und mit andern Anwenderinnen und Anwendern Erfahrungen ausgetauscht werden. Seniorinnen und Senioren, die mit einem oder mehreren Programmen vertraut sind und ihre Kenntnisse weitergeben möchten, sind herzlich willkommen. Für VSeSe-Mitglieder wird ein bescheidener Unkostenbeitrag von Fr. 6.– erhoben. Nichtmitglieder entrichten einen Beitrag von Fr. 10.– Anmeldungen (max. je 12 Teilnehmer) bis 12. März an: Fritz Marti, Sonneggstrasse 4, 3076 Worb, Tel. 031 832 42 93, martifw@bluewin.ch. RWK

Aus dem Gemeinderat

Verbot

Die Einwohnergemeinde Worb als Eigentümerin des Grundstücks Worb-Grundbuchblatt Nr. 36 (Sportzentrum Hofmatt) lässt hiermit ihr Grundstück gegen jede Besitzesstörung durch Unbefugte richterlich mit Verbot belegen.

Verboten ist das Betreten der Zivilschutzanlage, der Anlagen des Schwimmbades, der Kunsteisbahn und insbesondere der Skatinganlage ausserhalb der Öffnungszeiten.

Widerhandlungen werden gemäss Art. 118 EG zum ZGB mit einer Busse bis zu CHF 1000.– bestraft.

Verkehrsbeschränkungsverfügung

Eigerstrasse, Worb, Signalisation und Markierung von 6 Parkplätzen «Parkieren mit Parkscheibe» (Blaue Zone). Die Parkplätze werden der Zone A «Blümlisalpstrasse» zugewiesen. Die Plangrundlage kann bei der Polizeiabteilung Worb, Bärenplatz 1, Worb, während der Auflagefrist bis 19. Februar 2008 und den Büroöffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Die Verkehrsbeschränkungen treten mit dem Aufstellen der Signale bzw. mit dem Anbringen der Bodenmarkierungen in Kraft. Gegen diese Verfügung kann, gestützt auf Art. 92 des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998 sowie Art. 63 Abs. 1 Bst. a und Art. 67 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG) vom 23. Mai 1989, innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung beim Regierungstatthalteramt von Konolfingen, 3082 Schlosswil, unter allfälliger Kostenfolge schriftlich Verwaltungsbeschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag, eine Begründung, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln sowie die Unterschrift enthalten.

Beschaffung einer Schuladministrationslösung

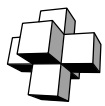
Der Gemeinderat hat für die Beschaffung der Schuladministrationslösung iCampus einen Kredit von Fr. 30'000.– freigegeben. Diese Datenbanklösung erlaubt es, alle relevanten Daten von Schülerinnen und Schülern und von Lehrpersonen zentral zu verwalten. Dank Webtechnologie ist es in einfacher Art und Weise möglich, alle beteiligten Stellen wie Schulkommissionen, Schulsekretariat, Schulleitungen, Lehrpersonen, Speziallehrpersonen und Tagesschulleitung Zugriff auf die Datenbank zu gewähren.

Der Gemeinderat

Freie Schrebergärten an der Trimsteinstrasse

Seit Jahresbeginn sind in Worb «Gmeinemat» an der Trimsteinstrasse Schrebergärten mit und ohne Gartenhaus frei. Interessenten können sich melden bei Alfred Giger, Pflanzlandverwalter, Telefon 031 839 64 75. WoPo

FDP
Wir Liberalen Worb.



SVP
Schweizerische Volkspartei



Martin Wälti, Markus Traber, Herbert Gasser, Maja Widmer

Politik und Kultur

Am 12. Dezember 2007 hiess es im Kleintheater Braui Worb «Vorhang auf für die Bevölkerung». Der Vereinsvorstand eröffnete mit einem Tag der offenen Tür die neue Kulturstätte in Worb. Mit grosser Freude überreichten die beiden Parteipräsidenten von FDP und SVP dem Präsidenten Herbert Gasser und dem Leiter des Kleintheaters Markus Traber einen Check in der Höhe von 600 Franken als Eröffnungsgeschenk. Diesen Reingewinn haben die beiden politischen Parteien durch den Verkauf von Marroni und Glühwein am Worb Weihnachtsmarkt vom 1. und 2. Dezember 2007 erzielt. Wir wünschen den Betrei-

bern viel Glück und Erfolg und den Besuchern unterhaltsame Abende im Kleintheater Worb.

Maja Widmer, FDP-Präsidentin
Martin Wälti, SVP-Präsident

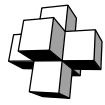
«Was haben Kultur und Politik miteinander gemeinsam? Das Gemeinwohl.»

August Everding, Festrede zur Eröffnung des Berliner Abgeordnetenhaus am 28. April 1993

«Mit Politik kann man keine Kultur machen, aber vielleicht mit Kultur Politik.»

Theodor Heuss, aus der Rede «Kräfte und Grenzen der Kulturpolitik», abgehalten 1951 als Bundespräsident

FDP
Wir Liberalen Worb.



EVP
Evangelische Volkspartei

Abstimmungsparolen für den 24. Februar 2008

Und: Volksinitiative «Gegen Kampffetlarm in Tourismusgebieten»: NEIN

Die Luftwaffe könnte in der Schweiz keine Übungen mehr durchführen. Die Initiative wäre der erste Schritt zur Armeeabschaffung.

Unternehmenssteuerreformgesetz II: JA

Die kleinen und mittleren Unternehmen werden gestärkt durch Milderung der ungerechten Doppelbesteuerung. Nachfolgeregelungen werden erleichtert und Neuausrichtungen vereinfacht.

Kanton:

Einführung einer Schuldenbremse: JA
Die Schuldenbremse ergänzt die Defizitbremse. Eine Neuverschuldung ist nur noch ausnahmsweise möglich.

Änderung des Steuergesetzes

Vorlage des Grossen Rates: JA
Entlastung von Familien und Mittelstand, Erhöhung der Kinderabzüge, Senkung der Einkommenssteuer und Senkung der Vermögenssteuer.

Volksvorschlag: NEIN

Mit dem Volksvorschlag würde die Steuerbelastung im Kanton Bern im interkantonalen Vergleich nicht nachhaltig verbessert.

Ersatzwahl Regierungsrat: Christoph Neuhaus



Franziska Fritschy
Grossrätin, Gemeinderätin

Die Worber Post freut sich, Briefe von Leserinnen und Lesern zu veröffentlichen. Die Briefe müssen möglichst kurz sein und sich mit Worber Themen befassen. Anonyme Briefe sowie Briefe mit ehrverletzendem Inhalt werden nicht publiziert. Die Redaktion behält sich vor, Briefe zu kürzen.

Nach sieben Jahren Parlamentsarbeit ist Brigitte Gfeller per Ende 2007 aus dem Grossen Gemeinderat zurückgetreten. Ihre Hauptanliegen waren die Familien- und Bildungspolitik. Ihr Nachfolger ist Fritz Kipfer. Der neue EVP-Parlamentarier arbeitete lange Jahre als Sozialpädagoge und betreut zur Zeit mit seiner Frau die Alterssiedlung in Worb.

Lukas Zimmermann

GRÜNE WORB

2008: Gute Vorsätze für gute Velowege

Das neue Jahr ist schon wieder 4 Wochen alt. Geht es Ihnen nicht auch so, dass Sie immer wieder daran denken, die guten



Radweg Nr. 37 in der Gemeinde Worb (Worboden) ist am 11. Januar 2008 bei schönstem Wetter kaum befahrbar.



Der gleiche Radweg (Nr. 37) zwischen Deisswil und Boll ist zur gleichen Zeit sehr gut befahrbar.

Vorsätze endlich in Angriff zu nehmen? Auch für die Gemeinde Worb gilt es einige Ziele umzusetzen. Wie wäre es zum Beispiel mit ganzjahrtauglichen Velowegen? Zwar sind verschiedene Velowanderstrecken lehrbuchmässig ausgedehnt, doch gegenwärtig sind einige in einem so desolaten Zustand, dass sie ausser mit einer Querfeldeinausrüstung kaum befahrbar sind. Der Vergleich der Radwegstrecke zwischen Worboden und Deisswil zeigt, dass dies nicht so sein muss und Radwege auch im Winter sehr gut befahrbar sein könnten.

Es reicht nicht, nur in Umfahrungsstrassen zu investieren, auch das Radwegnetz der Gemeinde sollte zeitgemäss ausgebaut werden. Wir Grünen denken voraus, sind für eine nachhaltige Politik und setzen uns für gute Velowege ein. Wollen Sie mitdiskutieren, kommen Sie einfach am 5. März, um 20 Uhr an unseren nächsten Höck im Restaurant Sternen oder nehmen mit uns telefonisch oder über das Internet Kontakt auf. Wir informieren Sie gerne über unsere Ziele.

Roland von Arx
Präsident Grüne Worb
www.gruene-worb.ch

SP

Steuergeschenke für Grossaktionäre?

Der 24. Februar steht ganz im Zeichen der Steuerreformen, sowohl im Kanton als auch auf nationaler Ebene wird abgestimmt. Beide Vorlagen machen Zugeständnisse an Grossaktionäre und Spitzenverdiener und lassen Familien und Personen mit tiefen und mittleren Einkommen aussen vor.

Im Kanton Bern wird die geplante Steuergesetzrevision dem Volksvorschlag gegenüber gestellt.

Die Steuergesetzrevision des Grossen Rates verteilt Steuergeschenke an Leute mit hohem Einkommen und Vermögen.

Familien mit kleinen und mittleren Einkommen profitieren wenig. Der Volksvorschlag hingegen setzt dort an, wo es wirkliche Probleme gibt.

Er sieht eine deutliche Erhöhung von Kinderabzügen vor und entlastet so Familien mit Kindern. Bei der Senkung der Einkommenssteuer

werden tiefe und mittlere Einkommen bevorzugt. Der Volksvorschlag bietet eine ausgeglichene Alternative zur Steuergesetzrevision.

Auf nationaler Ebene schlagen Bundesrat und Parlament die Unternehmenssteuerreform II (USR II) vor, angeblich zur Entlastung der KMU. Die USR II bezieht sich aber nicht direkt auf die Unternehmen, sondern nur auf Personen, die mehr als 10% einer Aktiengesellschaft besitzen. Sie versteuern Dividenden nur noch zu 60% statt zu 100%, das heisst, Einkommen aus Aktienpaketen wird gegenüber Löhnen und Renten bevorzugt. Das verursacht Steuerausfälle bei Bund und Kantonen und wirkt sich negativ auf die AHV aus. Die USR II fördert also weder die KMU noch die Wirtschaft, sondern ist ein Steuergeschenk an Grossaktionäre.

Deshalb:

Kanton: Nein zur Steuergesetzrevision, Ja zum Volksvorschlag
Nationale Abstimmung: Nein zur Unternehmenssteuerreform II
Isabel Kölliker GGR-Mitglied

Genereller Entwässerungsplan Worb GEP

Erste Massnahmen

Im Rahmen des Generellen Entwässerungsplanes GEP für die Gemeinde Worb soll ein erstes Massnahmenpaket realisiert werden – vor allem auch als Hochwasserschutz. Das Worber Gemeindeparlament befindet am nächsten Montag über einen 2-Millionen-Kredit.

Der Worber GEP wurde 2006 vom Kanton genehmigt. Gemäss heutiger Kenntnis besteht laut Gemeinderat ein gesamter Sanierungsbedarf von rund 6,7 Millionen Franken. Der GEP-Massnahmenplan sieht u.a. Leitungssanierungen, den Ersatz von Leitungen sowie Netzerweiterungen vor.

Nach den Überschwemmungen 2006 und 2007 seien «die Prioritäten nochmals überprüft» worden, schreibt der Gemeinderat dem Parlament. Mit dem ers-

ten Massnahmenpaket für 1,997 Millionen Franken sollen vor allem die Schutzmassnahmen im Worboden und in der Sonnhalde vollzogen werden. Konkret vorgesehen sind u.a. die Sanierung von Leitungen im Worboden und in der Sonnhalde, eine neue Verbindungsleitung Bollstrasse-Friedhof-Regenbecken Verzinke-reiareal sowie mehrere Leitungsvergrösserungen. Die Arbeiten sollen laut der gemeinderätlichen Botschaft ab 2009/2010 ausgeführt werden. MC

Motion im Gemeindeparlament

Ortsbus für Worb

In Worb soll ein Ortsbus-System eingeführt werden. Das fordert eine gemeinsame Motion der SP, der EVP und der Grünen Worb. Das Gemeindeparlament behandelt den Vorstoss am nächsten Montag.

Die Motion will den Gemeinderat beauftragen, ein Ortsbus-System zu prüfen und dem Parlament eine Realisierungsvorlage zu unterbreiten – «zur besseren Erschliessung der Gemeinde Worb und Anbindung der Aussenbezirke sowie der Nachbargemeinden mit öffentlichen Verkehrsmitteln».

Der Vorstoss will von der Exekutive weiter fordern, «ergänzend für Randgebiete und Randzeiten ein angemessenes Angebot (z.B. mit einem Rufbus) sicher zu stellen». Zudem sollen Interessengruppen und Nachbargemeinden (Walkringen, Biglen, Grosshöchstetten,

Trimstein und Schlosswil) in einen offenen Planungs- und Realisationsprozess einbezogen werden «mit dem Ziel, Kosten und Auslastung zu optimieren».

SP, EVP und Grüne begründen ihren Vorstoss damit, viele Wohngebiete, darunter auch neue Grossüberbauungen wie in der Lindhalde, seien nach 19 Uhr vom öffentlichen Verkehr abgehängt. Das bringe zusätzlichen hausgemachten Motorfahrzeugverkehr. Ein gutes ÖV-Angebot diene zudem dem Ortsmarketing und gehöre zum Standard einer fortschrittlichen Gemeinde. Eine bessere Erschliessung aller Ortsteile werte diese auf. MC



Das Friedhofprojekt von Rolf Nydegger

Zweiter Erneuerungsschritt auf dem Worber Friedhof

Sanierung der Friedhofhalle

Auf dem Worber Friedhof soll nach dem Bau des neuen Gemeinschaftsgrabes die 30-jährige Friedhofhalle saniert werden. Das Worber Parlament entscheidet nächsten Montag über den Sanierungskredit von 295 000 Franken.

Der Gemeinderat schreibt in seiner Vorlage an das Parlament, die Sanierung des Friedhofgebäudes sei «witerungs- und altersbedingt». Die Friedhofhalle sei «zu dunkel und zu kalt». Der Vorräum soll künftig «heller, freundlicher und wärmer wirken». Das Projekt sieht zudem den Bau eines kleinen Raumes für Trauerfamilien vor. Der Vorräum zu den Katafalken soll neu gestaltet werden. Zudem soll die Fassade sanft renoviert werden. Der Gemeinderat beantragt dem Parlament einen Kredit von 295 000 Franken. Vorprojekt und

Kostenschätzung stammen vom Worber Baukunstarchitekten Rolf Nydegger, der den Wettbewerb gewonnen hatte.

Die Sanierung der Friedhofhalle ist die zweite Erneuerungsetappe des Worber Friedhofes: Im Sommer 2006 war das neue Gemeinschaftsgrab aus Bündner Granit, mit kreisrundem Teich, Wasserkreislauf und Vorplatz mit Tegula-Roma-Steinen eingeweiht worden. Die Worber Post hatte damals geschrieben: «Der Friedhof hat ein würdiges, grosszügiges und symbolkräftiges Zentrum erhalten.» MC

dekorativ.

031 839 00 64 www.probst-worb.ch

64978/2

Probst Malergeschäft Worb

BIKES SKATES BOARDS


MR. FEELGOOD

© consign

WORB

64964/8

www.mr-feelgood.ch



HERZOG

Bau und Holzbau AG
3066 Stettlen, Flugbrunnenstrasse 30
Tel. 031 330 40 70
Fax 031 330 40 99
info@herzogbau.ch
www.herzogbau.ch

Die Spezialisten am Bau

64961/8

Wir betonieren,
zimmern, schreinern –
fachmännisch,
zuverlässig, schnell

Individuelle Wand- und Bodenbeläge wildförmig oder fugenlos. Naturofloor®

Parkett · Laminat · Teppiche · Dekorbodenbeläge

BURKHARD

Bodenbeläge

64972/4

Andreas Burkhard Tel. 031 839 19 82
Eggwaldstrasse 49 Fax 031 839 04 69
3076 Worb Natel 079 607 31 51


REUSSER

GESCHENK - IDEEN BÄRENPLATZ 4 COOP-ZENTRUM 3076 WORB 64948/15

VORHÄNGE

BODENBELÄGE ATELIER: ALTE BERNSTR. 34 3075 RÜFENACHT

www.reusser-ag.ch TEL 031 832 54 60



Liechtig WORB

Für Fleisch und Wurst ins Metzgerei-Fachgeschäft

Bernstrasse 21 Telefon 031 839 23 58

64947/8

IN IHRER NÄHE ...

- Planung & Ausführung von Elektroinstallationen
- ISDN- + ADSL-Telefonanschlüsse, Telekommunikation
- Elektro-Reparaturservice: schnell, zuverlässig, preiswert
- Kochherd-Reparaturen und Boilerentkalkung

64942/15



BURKHARD ELEKTRO AG


HAUPTSTR. 3, 3076 WORB, TEL. 031 839 82 82
WORBSTR. 14, 3067 BOLL, TEL. 031 839 35 47

KOCHHERD-REPARATUREN UND BOILERENTKALKUNG

Thomas Müller Bestattungsdienst


Ich bin jederzeit für Sie da www.bestattungsdienst-müller.ch

Organisation der Trauerfeier und Beisetzung
Erfledigung sämtlicher Formalitäten
In- und Auslands Transporte
Druck von Leidzirkularen und Danksagungen
Sterbevorsorge-Verträge



Industriestrasse 27
3076 Worb
031 839 00 39

64935/15



64988/11

gastwirtschaft zum bären

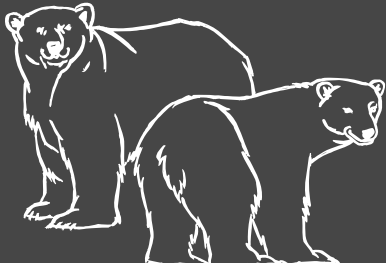
Die beiden Betriebe unter einem Dach ergänzen und inspirieren sich

Und die Kultur ist das auf dem i

www.baeren-biglen.ch
031 705 60 60 / 70

kulturell & kulinarisch und ein Zuhause für Betagte

betagtenzentrum zum bären



64940/15

Garnison Hochzeitsfahrten
Bauschneiderei & Einbaum
Verreinsausflüge
Klinibus-Vermietung
9-Platzer-Bus und
17-Platzer-Komfortbus



gurtner

Automobile AG

gurtner@worb.ch

Börsenstrasse 21 · 3076 Worb · 031 839 83 83



TEMPUR® – OPTIMALE DRUCKENTLASTUNG

Die Matratzen und Kissen aus TEMPUR passen sich den Konturen Ihres Körpers an und stützen ihn perfekt ab – wo immer es notwendig ist.

Fachberatung bei:

Rentsch & Frei

Schreinerei & Wohnungseinrichtungen

Hämliermatt 61E · 3508 Arnisäge
Tel. 031 702 10 40 · Fax 031 702 10 41
www.rentsch-frei.ch

64970/8

AESCHBACHER

64954/15

Brauchen Sie Drucksachen aller Art auch in speziellen Formen oder Formaten

... dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

Aeschbacher AG Universaldruckerei
Güterstrasse 10 Tel. 031 835 60 60
3076 Worb www.aeschbacher.com

VSCI Carrosserie + Autolackiererei

64943/15

Rüfenacht E.

Nachfolger Urs Blaser

Bollstrasse 53, 3076 Worb
Tel. 031 839 16 96



Scherben, Kratzer, Beulen Sind kein Fall zum Heulen, Blasers Team, das ist ein Hit, Macht das Auto wieder fit.

Ihre Vorteile

- Ausbeulen ohne Lackieren
- Polish und Unterhalt
- Gratis Abhol- und Lieferdienst
- Alle Carrosserie- und Lackierarbeiten
- Einbau von Glasteilen
- Abschleppdienst

64939/15

VSCI Carrosserie + Autolackiererei

64959/8



Schlüssel drinnen

Ich draussen

Die Mobilbar

3076 Worb
Bahnhofstrasse 11, 3076 Worb
Telefon 031 839 15 15



egger bier

Das Bier aus unserer Gegend

Brauerei A. Egger AG
Worb

64952/15

AESCHBACHER

64954/15

Brauchen Sie Drucksachen aller Art auch in speziellen Formen oder Formaten

... dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

Aeschbacher AG Universaldruckerei
Güterstrasse 10 Tel. 031 835 60 60
3076 Worb www.aeschbacher.com



Ruedi Wagner

malen renovieren tapezieren
031 839 50 13
079 445 16 29
Worb

64945/15

Reitstunden, Reit- und Pferdpflegekurse

64939/15

für Kinder ab 6 Jahren auf Ponys und Pferden.

Reit- und Ponyhof Schneider
Wattenwil, 3076 Worb
Telefon 031 839 49 19/031 839 58 05

Macht Ihnen etwas Bauchweh?

64976/5

Wir können helfen – mit einem breiten Angebot an Heilmitteln aus Komplementär- und Schulmedizin und kompetenter Beratung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

stern apotheke

Stern Apotheke Worb
L. und U. Salzmann-Wächter
Bahnhofstr. 20, 3076 Worb
T 031 839 64 54
www.pharmexpert.ch



Peter Stucki Elektro AG

- Lieferung sämtlicher Elektro-Geräte
- Elektro-Installationen
- Telecom
- Netzwerke
- TV-Satellitenanlagen
- Reparaturservice

Superpreise bei Elektrogeräten sämtlicher Marken – fragen Sie uns!!!

Walkringen

Telefon 031 701 22 88

64975/8

Worb

Telefon 031 839 22 02
www.elektro-stucki.ch

KÖNITZER + HOFER AG

FENSTER

3076 Worb, Tel. 031 839 23 01

64937/15

printshop

Papeterie & Kopierservice

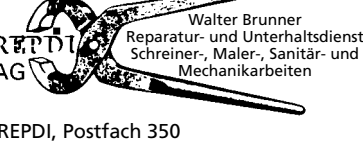
Bahnhofstrasse 9
3076 Worb
Tel. 031 839 99 22
Fax 031 839 99 25

64953/15

PRIVATE SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt (Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Bern: 031 326 61 61
Muri: 031 950 40 50
www.homecare.ch

64985/15



REPDI AG

Walter Brunner
Reparatur- und Unterhaltsdienst
Schreiner-, Maler-, Sanitär- und
Mechanikarbeiten

REPDI, Postfach 350
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 19 62

64951/15



SPITEX

Hilfe und Pflege zu Hause

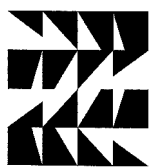
Bahnhofstr. 10, 3076 Worb
Telefon 031 839 92 92

Pflege, Haushaltführung
Mahlzeitendienst, Fahrdienst
Krankmobilen, Elektro-Pflegebetten

64950/15

In der Worb Post können aus Platzgründen keine Resultate und Berichte von Vereinsanlässen veröffentlicht werden.

Bibliotheken



Worb (Schmitteplatz)

Telefon 031 839 03 68

Kornhaus
BibliothekenMontag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 UhrÖffnungszeiten während den Ferien
Montag, Mittwoch und Freitag
15 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 15 Uhr

Neu: öffentliche Internetstation

Mittwoch, 30. Januar 2008, 20 Uhr
«Sommerfluten und warme Winter»
naturgegeben oder menschengemacht?
Heinz Wanner, Professor für Geo-
graphie und Klimatologie Uni Bern,
spricht über den Klimawandel und
dessen Folgen.Mittwoch, 6. Februar 2008,
14.30 bis 15 UhrGeschichte-Zyt mit Katrin Stucki für
Kinder ab 3 Jahren

Rufenacht (Schulhaus)

Telefon 031 839 09 03

Montag und Donnerstag

15 bis 18 Uhr

Dienstag 15 bis 20 Uhr

Samstag 10 bis 12 Uhr

Lesestamm

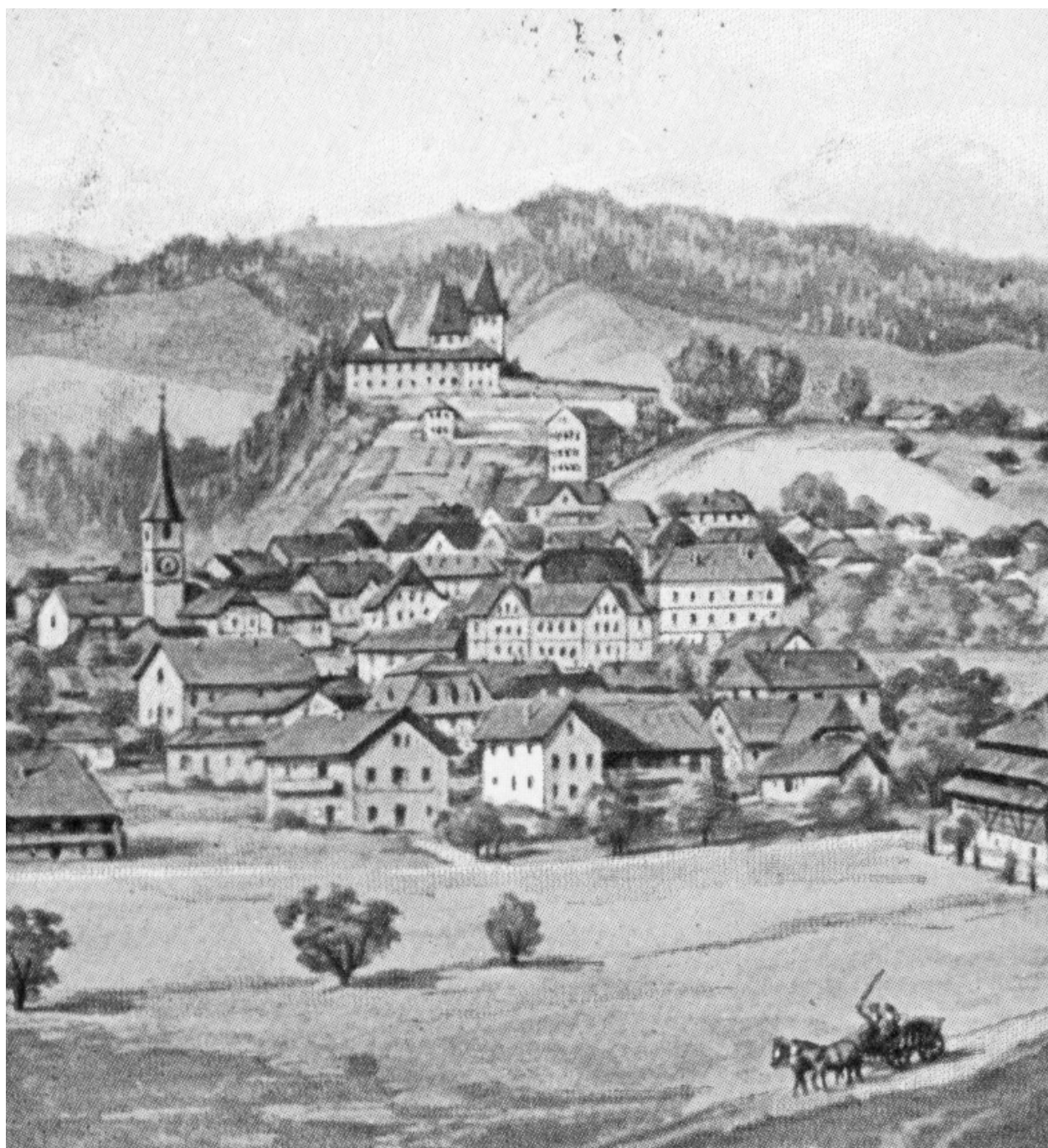
Wir treffen uns am Montag, 11. Feb-
ruar 2008, um 20 Uhr und bespre-
chen das BuchGrossmutter packt aus
von Irene Dische dtv TBWeitere Auskünfte erteilen die Biblio-
theken Worb und Rufenacht oder
Frau B. Wälti, Tel. 031 839 28 55

Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf, Auskunft:
Ruth Schäfer Tel. 031 839 36 48
Hansruedi Hofer Tel. 031 839 06 10
für Möbel

Konzert und Theater

Richigen, Restaurant Rössli
Frauen- und Männerchor Richigen
«Glich und Glich»Aufführungen:
1., 2., 6., 8. und 9. Februar 2008
jeweils 20 UhrReservationen:
Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr
17.30 bis 19 UhrSamstag, 11 bis 13 Uhr
Tel. 031 839 55 09Konzert und
Theater 2008Mit dem Theaterstück «Dr Gross-
vater macht Dummheit» und mit einem
reichhaltigen Liederprogramm tritt
der Männerchor Rufenacht-All-
mendingen im Kirchgemeindehaus
Sperlisacker in Rufenacht am näch-
sten Wochenende an die Öffentlich-
keit: Am Freitag, 1. Februar, und am
Samstag, 2. Februar, jeweils um 20
Uhr. Das «Duo Tönt-Fautsch» spielt
an beiden Abenden zum Tanz auf.
Vorverkauf im Restaurant «Postilli-
on» in Rufenacht sowie per Telefon:
031 839 55 93. Vor den Vorstellungen
verwöhnt der Männerchor ab 18 Uhr
mit einem Nachtessen.

Worb im 19. Jahrhundert



Baby-Massage-Kurs

Schmetterlings-Baby-Massage nach
Dr. Eva Reich: Eine sanfte und liebe-
volle Massage, die aus einer Abfolge
von unterschiedlichen Körperberüh-
rungen besteht (leichte Streichungen,
Schütteln der Muskulatur und sanftes
Berühren von Körperpunkten). So
wird die Entspannung des Babys
unterstützt, seine Lebensenergie akti-
viert und die Entwicklung gefördert.
Kursleitung: Silvia Letsch-Dörrer,
Bühl 574, 3512 Walkringen; dipl.
Psych. FH, Kindergärtnerin, Mutter
von 3 Söhnen.1. Kurs 2008: Donnerstage 14. 2., 21.
2., 28. 2., 6. 3., 13. 3.; 14.30 bis 16
Uhr, Spielgruppe «Zwärgestübli»,
Worb. Laufend weitere Kurse auf
Anfrage.Kosten: Fr. 150.- für den gesamten
Kurs von 5 x 1,5 Stunden.Anmeldung: bei Silvia Letsch, Tele-
fon: 031 701 15 59

Träff Kunterbunt

Der Elternclub Worb bietet allen in-
teressierten Kindern und Eltern ein-
nen Vater/Mutter/Kind-Treff an.
Für alle Kinder (ab Geburt bis Vor-
schulalter) mit Vater und/oder Mutter
Wo: Im Kirchgemeindehaus der re-
formierten Kirche Worb.Wann: alle 2 Wochen jeweils am
Dienstagnachmittag (ausgenommen
Schulferien), von 14.30 bis 17 Uhr

Dienstag, 26. Februar 2008

Dienstag, 11. März 2008

Dienstag, 25. März 2008

Dienstag, 22. April 2008

Dienstag, 6. Mai 2008

Dienstag, 20. Mai 2008

Dienstag, 03. Juni 2008*

Dienstag, 17. Juni 2008*

Dienstag, 01. Juli 2008*

Sommerpause

* bei schönem, warmen Wetter Treff-
punkt im Schwimmbad Worb (unter dem
grossen Baum auf dem Kinderrasen).Kosten: Es wird lediglich für die Ge-
tränke ein Unkostenbeitrag erhoben.Damit wir starten können, suchen
wir gut erhaltene Spielsachen wie
Kinder-, Bilderbücher, Bausteine,
Lego (Duplo und andere) Spielzeug-
autos, Holzseisenbahn usw.Wir freuen uns bereits heute, über
reges Erscheinen am Spielzeugsam-
meltag und an den Treffs Kunterbunt!
Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht
und melden Sie sich bei Sandra Bü-
chel-Wampfler, Tel. 031 951 05 37
oder info@elternclub-worb.ch.Schwimmkurse für
Kinder ab 4 JahrenIn der Lehrschwimmhalle Rufenacht
Beginn der neuen Schwimmkurse:
Donnerstag, 28. Februar 2008, ab
17 UhrWassergewöhnungskurse
Diverse Fortgeschrittenenkurse
TrainingsgruppeAuskunft und Anmeldung:
Franziska Arni 031 839 27 67
Sabine Aebersold 031 791 33 49Seniorenferien in
Valbella-Lenzerheide

31. Mai bis 7. Juni 2008

Ein bezauberndes Hochtal wartet auf
Ihren Besuch. Eingebettet in Wiesen
und Wälder, umgeben von einer über-
wältigenden Alpenlandschaft, liegt
unser Ferienort Lenzerheide-Valbella.
Umgeben von einem grossen Garten,
wo man Boccia, Minigolf, Schach oder
Tischtennis spielen kann, befindet sich
unser wunderschönes Hotel, das Val-
bella Inn. Nebst einer Wellnessanlage
mit Hallenbad, Sprudelbad, Sauna-
und Fitnessraum, lockt natürlich die
wunderschöne Umgebung zum Wan-
dern und Spazieren.Engagierte Leiterinnen begleiten
die Ferienwoche und sorgen für Ihr
Wohlbefinden, auch wenn Sie nicht
topfit sind!Ganz ungezwungen und fröhlich geht
es bei uns zu. Es wird gesungen, ge-
spielt, geturnt und viel gelacht. Auf
bequemem Ausflügen mit dem Car ler-
nen wir den Kanton Graubünden nä-
her kennen und freuen uns am harmo-
nischen, gemütlichen Zusammensein.
Selbstverständlich ist die Teilnahme
an allen Aktivitäten freiwillig.Für detaillierte Auskünfte wenden Sie
sich bitte an Frau Wyss, Beratungsstel-
le Pro Senectute, Bahnhofstrasse 61,
3400 Burgdorf, Tel. 034 420 16 50.Berner Gesundheit
Santé bernoiseGeniessen –
auch ohne AlkoholHaben Sie sich zum Ziel gesetzt,
Ihr Leben alkoholfrei zu gestal-
ten? Suchen Sie dabei fachliche
Unterstützung? Möchten Sie von
den Erfahrungen anderer Gruppen-
teilnehmerinnen und -teilnehmer
profitieren? In einer Atmosphäre
des gegenseitigen Respekts und
Vertrauens können Sie Ihre eigene
Situation überdenken und erhalten
Unterstützung, um das gesetzte Ziel
zu erreichen. In Gesprächen und mit
Übungen entwickeln Sie Strategien
zur Beibehaltung des Nullkonsums
und lernen, wie Sie Ihre eigenen
Stärken mobilisieren können. Start
der nächsten Gruppe: Dienstag 1.
April 2008, 18 bis 20 Uhr im Regi-
onalzentrum Burgdorf. Anmelde-
schluss: 27. März 2008.Anmeldung: Berner Gesundheit,
Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf.
Tel. 034 427 70 70. Mail: burgdorf@
beges.ch. Auskunft und weitere In-
formationen: Isabelle Gruber, Moni-
ka Trapp oder unter www.bernerge-
sundheit.ch.Die Magd und
ihr FräuleinDie Worber Schauspielerin Brigitta
Weber – die «Ragazzi Brischitt»
der Worber Post – tritt am Samstag,
2. Februar, um 20 Uhr im Casino
Psychiatriezentrum Münsingen auf,
im Theaterstück «Die Magd und ihr
Fräulein». Das Stück beruht auf der
wahren Geschichte zweier Frauen,
die mehr als vier Jahrzehnte zusam-
men lebten. Trotz hierarchischem
Ungleichgewicht – das Fräulein
stammt aus grossbürgerlichem Haus,
die Magd aus einer Bauernfamilie –
näheren sie sich einander schrittweise
an und leben am Schluss in beinahe
eheähnlicher Symbiose, ohne jedoch
das förmliche «Sie» abzulegen.
Vorverkauf: Buchhandlung Libro,
Alte Bernstrasse 8, 3110 Münsingen,
Tel. 031 721 14 97, Mail: libro.muen-
singen@edi.begasoft.chMütter- und
VäterberatungBeraterin: Franziska Graf (franzis-
ka.graf@mvberatung.ch)

Rufenacht (Kirchgemeindehaus)

In der Regel jeden 1. und 3. Mit-
wochnachmittag im Monat von
14.30 bis 17 Uhr. Ausnahmen: **fett
gedruckt.** * Sommerpause1. Mittwoch: Beratungen auf Anmel-
dung3. Mittwoch: Beratungen ohne Anmel-
dung**9. und 23. Januar**, 6. und 20. Februar,
5. und 19. März, **9. und 23. April**, 7.
und 21. Mai, 4. und 18. Juni, 9.* Juli,
6. und 20. August, 3. und 17. Septem-
ber, **8. und 22. Oktober**, 5. und 19.
November, 3. und 17. Dezember.**Worb ganze Gemeinde** (Kirchge-
meindehaus)In der Regel jeden 1. und 3. Mon-
tag, von 9.30 bis 11 Uhr und 14 bis 16
Uhr. Ausnahmen: **fett gedruckt.**
vormittags: Beratungen auf Anmel-
dung.7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar,
3. und 17. März, 7. und 21. April, 5.
und 19. Mai, 2. und 16. Juni, 7.* Juli,
4. und 18. August, 1. und 15. Septem-
ber, 6. und 20. Oktober, 3. und 17.
November, 1. und 15. Dezember.

Terminplan Worber Post 2008

15 Ausgaben

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Inseratenschluss	Mo 12.00	21. 1.	11. 2.	3. 3.	24. 3.	14. 4.	12. 5.	2. 6.	23. 6.	4. 8.	25. 8.	15. 9.	6. 10.	27. 10.	17. 11.	8. 12.
Red.-Schluss	Di 12.00	22. 1.	12. 2.	4. 3.	25. 3.	15. 4.	13. 5.	3. 6.	24. 6.	5. 8.	26. 8.	16. 9.	7. 10.	28. 10.	18. 11.	9. 12.
Verteilen	Mi	30. 1.	20. 2.	12. 3.	2. 4.	23. 4.	21. 5.	11. 6.	2. 7.	13. 8.	3. 9.	24. 9.	15. 10.	5. 11.	26. 11.	17. 12.

Jeden ersten Montag im Monat

4. Februar 2008
19.00–20.00 Uhr



braui
kleintheater
WORBER
POST

BRAUI PLOUDER

Martin Christen, Chefredaktor der Worber Post, im Gespräch mit:

Zwei Worber Sport-Legenden



Ruedi «Killi» Killias

Ex-Nationaltrainer Schweiz und Österreich
Ex-Coach EHC Arosa und Ambri-Piotta
Buchmacher «100 Jahre CH-Eishockey»



Martin «Tinu» Weber

16 Jahre zentrale YB-Figur als Vorstopper
Als YB-Captain Meister und Cupsieger
30 Spiele mit der Nationalmannschaft

Im BRAUI PLOUDER fühlt Martin Christen seinen Gästen auf den Zahn. Eingeladene sind: PolitikerInnen, SportlerInnen, Lokalhelden und -heldinnen, Wirtschaftsleute, KünstlerInnen – für Spannung ist gesorgt. Natürlich wird das Publikum einbezogen.

Anschliessend wird im Restaurant Braui die Friedensspeife geraucht!

Der heisse Stuhl in Worb. Nicht verpassen.

75 Plätze, kein Vorverkauf, Türöffnung 18 Uhr. Eintrittspreis 75 Rappen (pro Platz) als symbolischer Betrag, um den Gästen und dem Gastgeber nach dem BRAUI PLOUDER die Getränke bezahlen zu können.

Weitere Termine:

3. März, 7. April, 5. Mai, jeweils 19.00–20.00 Uhr.



Sie schliessen sich zu den «Worber Sportschützen» zusammen, von links: Martin Wälti, Präsident Schützengesellschaft Worb-Artillerie, Hans Hänni, Präsident Schützengesellschaft Wattenwil-Bangerten, Bruno Moser, Präsident Schützengesellschaft Enggistein, Adrian Junker, Fusions-Koordinator.

Bild MC

Fusion der Worber Schützengesellschaften

Neu: Worber Sportschützen

Der bevorstehende 9. Februar ist ein historischer Tag im Worber Vereinsleben: Drei traditionsreiche Schützengesellschaften schliessen sich zum neuen Verein «Worber Sportschützen» zusammen. Die Fusion wird im Bärensaal mit einem Festakt gefeiert.

Die Schützengesellschaft Worb Artillerie wurde 1887 gegründet, die Schützengesellschaft Enggistein 1899 und die Schützengesellschaft Wattenwil-Bangerten 1900. Die ebenso traditionsreiche Schützengesellschaft Worb Infanterie löste sich vor einigen Jahren auf.

Nun fusionieren Worb Artillerie, Enggistein und Wattenwil-Bangerten zum neuen Verein «Worber Sportschützen». Weiterhin selbständige Vereine bleiben die Feldschützen Rüfenacht und die Feldschützen Richigen.

Ebenfalls einen negativen Fusionsentscheid trafen die Feldschützen Worb, die den Schiessbetrieb zwar eingestellt haben, als Verein aber weiter bestehen. Auch nicht von der Fusion betroffen sind die Kleinkaliberschützen Vielbringen und die Pistolenschützen Worb.

Die Fusionsverhandlungen wurden im Frühjahr 2006 eingeleitet. Die Hauptgründe für die Fusionsbestrebungen, laut dem Fusionskonzept: «Verschlechertes Umfeld für den Schiesssport, nachlassende Akzeptanz bei der Bevölkerung, Mitgliederschwund, höhere Abgaben an Verbände, zunehmende Einschränkungen von politischer Seite».



Die Vision der sich zusammenschliessenden Vereine: «Unter dem Motto ‚gemeinsam sind wir stark‘ für Jung und Alt ein attraktives Vereinsleben und eine attraktive Infrastruktur bieten». Und: «Spitzenleistungen sollen angestrebt, aber darob die Pflege und Betreuung der Basis und vor allem des Nachwuchses nicht vernachlässigt werden.» Der neue Verein «Sportschützen Worb» soll laut Fusionskonzept «auf einer gesunden Finanzbasis modern und professionell geführt werden» und «besonders auch Frauen und Jugendliche ansprechen». Zudem soll der Verein «zum verantwortungsvollen Umgang mit Waffen beitragen» sowie «die wesentlichsten und wichtigsten Traditionen und die Freundschaft pflegen».

Am Samstag, 9. Februar 2008, ab 15 Uhr findet im Worber Bärensaal die Gründung des neuen Vereins statt. Am Abend des Gründungstages wird ein Festakt mit Essen, Gästen und Kurzansprachen über die Bärensaal-Bühne gehen.

MC

WORBER TOPS

REBEKKA ALTHAUS, URSULA ANDEREGG, FRITZ KIPFER:

Die drei Worberinnen und Worber ziehen neu ins Gemeindeparlament ein. Rebekka Althaus, SP, Wannhalde, kommt für Ruth Bichsel. Ursula Anderegg, SP, Lindhaldenstrasse, tritt die Nachfolge von Christina Helbling an. Fritz Kipfer, EVP, Betreuer der Alterssiedlung, rückt für Brigitte Gfeller nach.



LUCA LAVORATO: Der beim FC Thun spielende Fussballer aus Rüfenacht, Jahrgang 1989, wurde anfangs dieses Jahres zum ersten Mal zu einem Zusammenzug der U-19-Nationalmannschaft einberufen. Das Trainingslager fand in Tenero TI statt.

FRITZ WAIBEL und HEIDI KUNZ: Erfolg für die beiden Kaminzuchtler aus Enggistein. Sie erzielten an der Schweizer Meisterschaft der Dreifarben-Kleinschnecken-Züchter in Giubiasco TI Spitzenresultate. Bei den Kollektionen holten sie die Ränge 2 und 3 und stellten den schönsten Rammler.

WERNER MOSER: Der an MS erkrankte 50-jährige Worber Elektromonteur hat dank dem Aufruf in



der letzten Worber Post am Schmitteplatz in Worb eine rollstuhlgängige Wohnung gefunden, in der Nähe seiner Eltern. Werner Moser: «Ich bin froh und sehr dankbar!»



Herausgeber
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. 43. Jahrgang. Erscheint 15-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion
Martin Christen (Leitung), Marcel Delb (Fotos), Marianne Egger (Portraits, Features), Marianne Gadiant (Politik, Frauen), Tobias Kühn, Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Sandra Urfer (Kultur), Roland Wenk (Senioren).

Beirat der Redaktion
Jonathan Gimmel, Marianne Morgenthaler, Erich Möschler, Heinz Neuwenschwander, Andreas Wälti.

Adressen der Redaktion
Worber Post, Medien-Center,
Bahnhofplatz 3, Postfach 543, 3076 Worb
Telefon: 031 832 00 23
Mail: druckerei@aeszbacher.ch

Verlag und Administration
Heinz Zürcher

Inserate
Annahmestelle: Druckerei Aeschbacher AG,
Güterstrasse 10, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Fax: 031 838 60 69
Mail: druckerei@aeszbacher.ch

Termine
für die am 20. Februar erscheinende Worber Post Nr. 2/2008:
Redaktionelle Beiträge bis
Dienstag, 12. Februar, 12 Uhr
Inseratenaufträge bis
Montag, 11. Februar, 12 Uhr

Abonnemente
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 25.–
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG,
Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031
838 60 60, Postkonto 30-1702-1.

BLICK-WINKEL



Die Landi Worb bei der Station Worb SBB heute und morgen: Gegenwärtig wird der Neubau mit neuer Tankstelle erstellt, der im Frühling eingeweiht werden soll (Bild unten). Der neue «Landi-Shop» soll von 6 Uhr bis spät abends geöffnet sein, auch am Wochenende. Der heutige Laden wird neu ein «Agro-Corner» mit Info-Ecke und Kaffee-Bar.

Bilder Marcel Delb

Spesenfreies Mitglieder-Privatkonto

64987

Eröffnen Sie ein spesenfreies Privatkonto und profitieren Sie von vielen Vorteilen.

Raiffeisenbank Worblen-Emmental

Biglen, Boll, Ostermundigen, Walkringen und Worb

Tel. 031 838 55 55

www.raiffeisen.ch/worblen-emmental

RAIFFEISEN